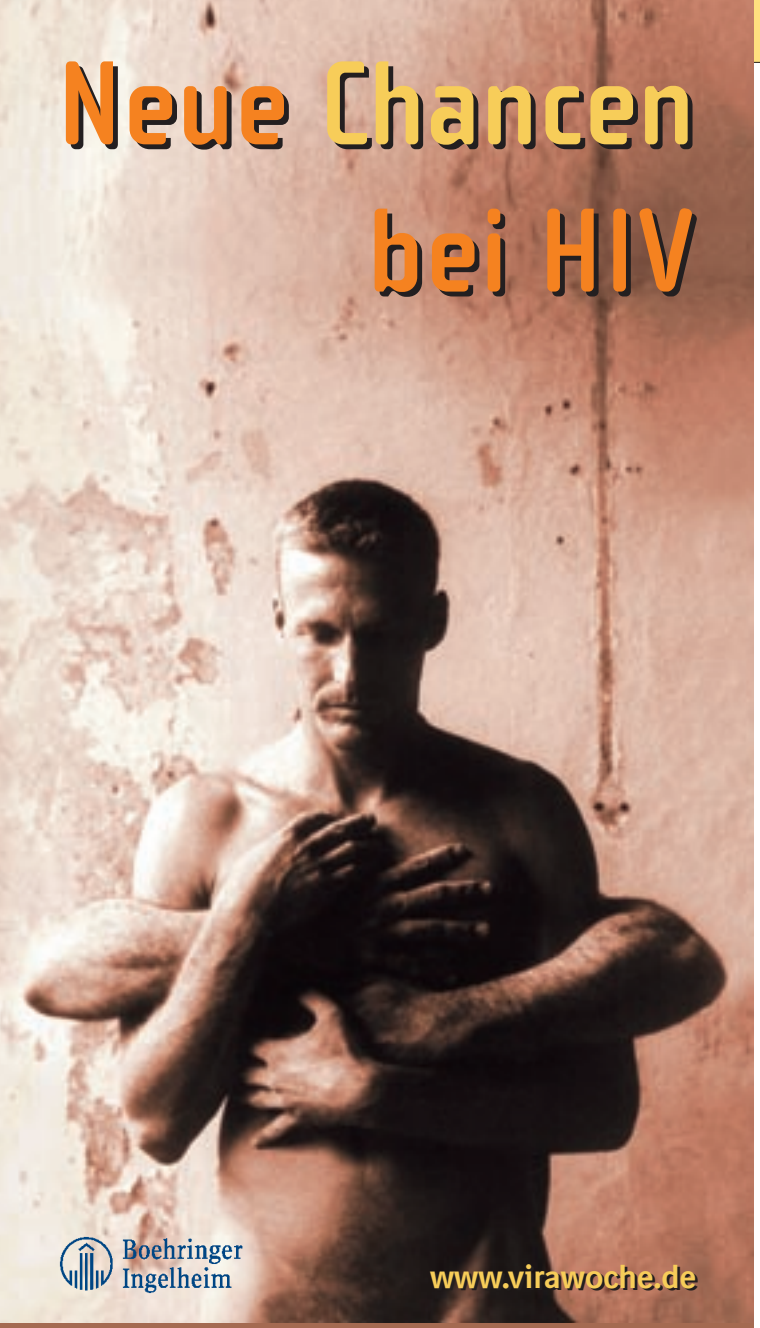
Akademie

waldschlösschen

2004

Jahresprogramm



Forschung
eröffnet Chancen.
3/03

Liebe Freunde und Freundinnen des Waldschlösschens,

mit einem Investitionsvolumen von rund 1 Mio Euro haben wir in den vergangenen zwei Jahren unsere schönen Gebäude in der »Zukunftsoffensive Waldschlösschen« von Grund auf erneuert. Dabei sind sowohl bei Baumaterialien wie Ausstattung der Räume baubiologische Prinzipien beachtet worden. Komfortable Zimmer mit eigenem Bad machen nun den Aufenthalt noch angenehmer, und neue oder renovierte Seminar- und Aufenthaltsräume bieten noch bessere Voraussetzungen für konzentriertes und erlebnisreiches Arbeiten. Wenn auch noch Restarbeiten zu leisten sind – und vor allem die Anlage eines Teichs vor dem Haus noch aussteht – so sind wir doch froh und stolz, das Haus in einem enormen Kraftakt für die Anforderungen an eine moderne Bildungsstätte gerüstet zu haben. Darin werden wir von unseren Gästen bestätigt, und die »unvergleichliche Atmosphäre« des Waldschlösschens ist erhalten geblieben.

Auch für weitere »Erneuerungen« des Jahres 2003 haben wir Lob geerntet: die neue Struktur des Jahresprogramms, die das Seminarangebot inhaltlich schlüssiger gliedert, und die neue Website (www.waldschloesschen.org), die sich in der Strukturierung des Angebots am Jahresprogramm orientiert, gleichzeitig aber viele zusätzliche und ständig aktualisierte Informationen, Galerien mit Bildern aus Veranstaltungen und nun auch die Möglichkeit bietet, sich online anzumelden. Es lohnt sich, dort immer wieder reinzuschauen!

Die beständige, am gesellschaftlichen Bedarf und an den Bedürfnissen unserer TeilnehmerInnen orientierte Weiterentwicklung unseres Bildungsprogramms wie auch des Serviceangebotes ist unser wichtigstes Anliegen. Der Qualitätsentwicklungsprozess der Akademie nach dem lernorientierten Qualitätsmodell für Weiterbildungsorganisationen der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung wird zum Jahresende mit einer Testierung erfolgreich abgeschlossen werden. Eine Retestierung in diesem beständigen Qualitätssicherungsverfahren erfolgt jeweils nach vier Jahren.

Das innovationsreiche Waldschlösschen-Jahr 2003 endet mit einer entscheidenden Veränderung der institutionellen Struktur: die Trägerschaft der Bildungseinrichtung geht auf eine gemeinnützige Stiftung Akademie Waldschlösschen über, die zum 31.12.2003 gegründet wird (vgl. S. 13).

Nun wünsche ich Ihnen/Euch wie immer viel Freude bei der Lektüre des dreiunddreißigsten Programms und uns, Sie/Euch bald bei uns begrüßen zu können.

Dr. Rainer Marbach
Leiter der Akademie

Inhalt

Terminübersicht 6
Stiftung Akademie Waldschlösschen 13
Das Team des Waldschlösschens 14
Die Akademie 15
Das Haus 16
Freizeitangebote in der Region 17

Veranstaltungsbeschreibungen

Geist

Wissen, Beruf, Karriere 18
Projektarbeit / politische Arbeit 19
Kommunikation 24
Wissenschaft / Kultur / Politik 25
Berufsbegleitende Fortbildung 27
Sexualpädagogik 31
Pädagogik 32
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 34
Sprachkurse 35
HIV und AIDS 38

Körper

Gesundheit, Wohlbefinden, LebensLust 46
Körper / Entspannung 47
Kurlaub im Waldschlösschen 51
Sinnlichkeit und Sexualität 52

Seele

Community, Reflektives, Kreatives 54
Selbsthilfe 55
young academy! 56
Selbsterfahrung / Austausch 58
Aktiv positiv 64
Kunst / Kreativität 66
Ostern im Waldschlösschen 71
Jahreswechsel im Waldschlösschen 72

Kooperation 74
Förderverein 75
ReferentInnen 76
Teilnahmebedingungen und Hinweise 79
Anreise 80
Bildungsurlaub 81
Status und Vernetzung 81
Anmeldung 82
Edition Waldschlösschen 83

TeNo

emotional technology

NaVis

DyRoN

www.teno-online.de

Terminübersicht 2004

Legende
BU = Bildungsurlaub
♂ = für Schwule
♀♀ = für Lesben

Januar 2004

9.1.-11.1. **Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben**
VA–Nr. 4851 66

9.1.-11.1. **Berühren und entspannen.** Massageworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 4037 ♂ 47

15.1.-18.1. **Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I: Orientierung für Neue**
VA–Nr. 4847 38

16.1.-18.1. **Langer Atem – langer Text.** Schreibseminar für Lesben II
VA–Nr. 4933 ♀♀ 66

22.1.-25.1. **Positiventreffen I**
VA–Nr. 4853 64

26.1.-29.1. **Die Kunst des Führens.** Eine berufsbegleitende Fortbildung (Reihe I: 2002-2004): Konfliktmanagement
VA–Nr. 2534

30.1.-1.2. **Six steps. Chancen nutzen – Kompetenzen stärken.** Fortbildungsreihe für Schwule im Beruf. Teil 5: Entspannungsmethoden
VA–Nr. 4745 27

30.1.-1.2. **Atme dich frei!** Atem- und Körpertherapie für schwule Männer
VA–Nr. 4946 ♂ 47

Februar 2004

6.2.-8.2. **Sinn für Sinnlichkeit.** Körperorientiertes Erleben für schwule Singles
VA–Nr. 4944 ♂ 52

6.2.-8.2. **Auseinandersetzen oder zusammenraufen?** Die Kunst der Verständigung. Gewaltfreie Kommunikation für Lesben und Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA–Nr. 4006 24

20.2.-22.2. **Treffen von Ehefrauen schwuler Männer**
VA–Nr. 4880 55

22.2.-25.2. **Einstieg in die Präventionsarbeit**
VA–Nr. 4890 BU 41

23.2.-27.2. **Kurz und knackig – Kurzgeschichten schreiben.** Schreibseminar für Lesben
VA–Nr. 4835 ♀♀ BU 67

26.2.-29.2. **Betreuertraining, 1. Teil**
VA–Nr. 4855 40

26.2.-29.2. **Familienaufstellungen für schwule Männer**
VA–Nr. 4891 ♂ 58

27.2.-29.2. **Persönlichkeitsentwicklung und Selbstmanagement**
VA–Nr. 4995 ♂ 58

27.2.-29.2. **Schwulen- und Schwulen-Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe I**
VA–Nr. 4889 19

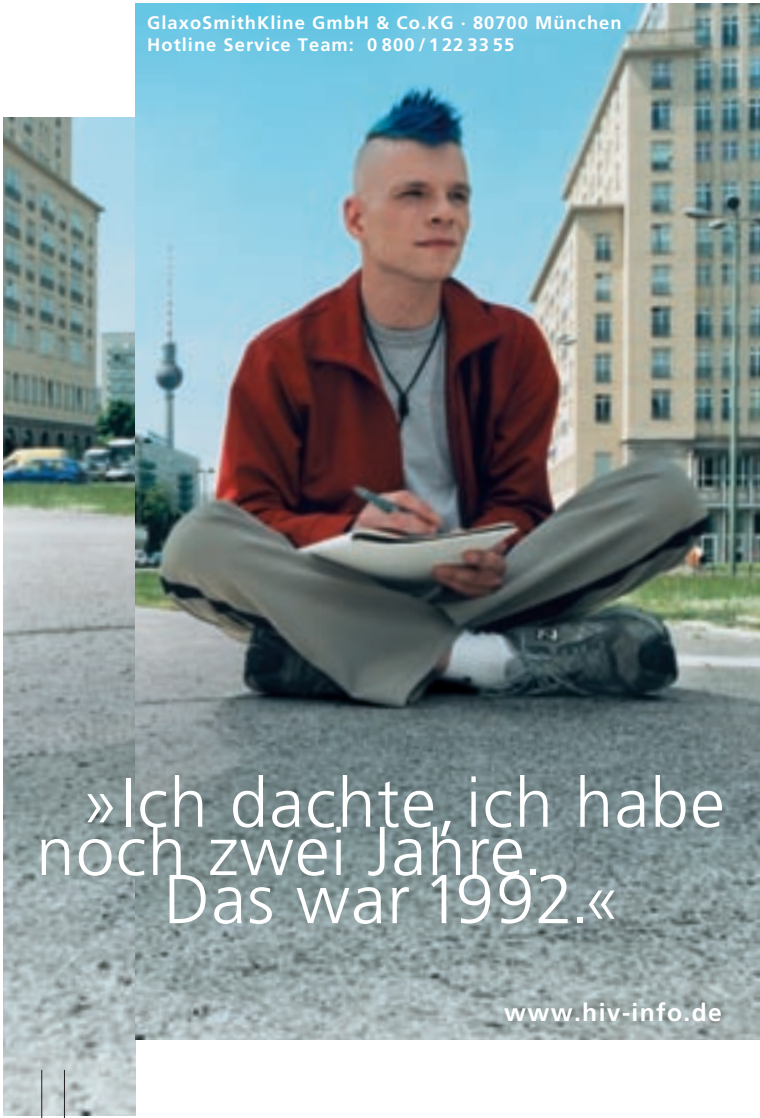
März 2004

1.3.-5.3. **Fasten – Wanderwoche für Frauen**
VA–Nr. 4983 47

5.3.-7.3. **Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation**
VA–Nr. 4974 39

5.3.-7.3. **Selbstsicherheit und Körpersprache.** POWER-Wochenende für Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA–Nr. 4008 ♂ 19

Leb dein Leben, wenn du positiv bist.



gsk GlaxoSmithKline

5.3.–7.3. **Schwule im Gesundheitswesen I**
VA–Nr. 4865 ♂↗ 34

5.3.-7.3. **Die Kunst des Führens**
Eine berufsbegleitende Fortbildung (Reihe II: 2004-2005): Einführungswochenende
VA–Nr. 4918 28

7.3.-14.3. **Fasten – Massage – Meditation.**
Gesundheitswoche für Schwule
VA–Nr. 4917 ♂↗ 48

12.3.-14.3. **Emanzipation und Partizipation.**
Grundkurs Homosexualität III
VA–Nr. 4807 25

12.3.-14.3. **Schwule im Recht I**
VA–Nr. 4881 ♂↗ 34

12.3.-14.3. **Nur wer selber brennt...**
Eigene Stärken kennen und andere motivieren! Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- u. Gruppenarbeit
VA–Nr. 4956 19

14.3.-17.3. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS:**
Grundlagenseminar
VA–Nr. 4892 BU 44

14.3.-17.3. **Des einen Lust, des anderen Last.**
Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik in Zeiten von HIV und AIDS
VA–Nr. 4915 BU 31

15.3.-19.3. **Spanisch – spielerisch und kreativ!**
Anfängerkurs
VA–Nr. 4895 BU 36

18.3.-21.3. **Beratertraining, 1. Teil**
VA–Nr. 4897 40

19.3.-21.3. **Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen I**
VA–Nr. 4857 64

22.3.-24.3. **Six steps. Chancen nutzen – Kompetenzen stärken.**
Fortbildungsreihe für Schwule im Beruf: Teil 6: Projektmanagement / Präsentationstechniken
VA–Nr. 4746 ♂↗ 27

25.-28.3. **Betreuertraining, 2. Teil**
VA–Nr. 4855 40

26.3.-28.3. **Gesundheitstrainer-Ausbildung**
(Pilotprojekt): Auswahl- und Informationswochenende
VA–Nr. 4039 29

31.3.-4.4. **Positiventreffen II**
VA–Nr. 4859 64

April 2004

4.4.-8.4. **Meditation in der Karwoche**
VA–Nr. 4986 ♂↗ 49

8.4.-12.4. **Ostern im Waldschlösschen Grenzerfahrungen, Spiritualität, Sexualität.**
VA–Nr. 4038 ♂↗ 71

16.4.-18.4. **In your wildest dreams.**
Workshop für Schwule über Träume, Wünsche und Ziele
VA–Nr. 4947 ♂↗ 59

16.4.-18.4. **Beratertraining, 2. Teil**
VA–Nr. 4897 40

19.4.-22.4. **Die Kunst des Führens**
(Reihe II: 2004-2005): Führungsgestaltung
VA–Nr. 4918 BU 28

22.4.-25.4. **Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I:**
Orientierung für Neue
VA–Nr. 4860 38

23.4.-25.4. **Schwule Selbsthilfe**
VA–Nr. 4927 ♂↗ 55

26.4.-30.4. **Gebärdensprachkurs**
für AnfängerInnen
VA–Nr. 4861 BU 37

30.4.-2.5. **Zwischen den Welten?!** Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner I
VA–Nr. 4825 ♂↗ 55

Mai 2004

3.5.–7.5. **Brush up your English!**
VA–Nr. 4894 BU 35

6.5.-9.5. **Kammermusik im Waldschlösschen I**
VA–Nr. 4862 68

7.5.-9.5. **Die Geschlechtergrenzen überwinden?!**
VA–Nr. 4863 55

7.5.-9.5. **Projektmanagement und Präsentation.**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- u. Gruppenarbeit
VA–Nr. 4007 20

13.5.-16.5. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft I**
VA–Nr. 4899 ♂↗ 34

17.5.-19.5. **Naturerleben – Selbsterleben:**
Einführung in den naturtherapeutischen Ansatz. Fortbildung für Menschen aus Erlebnis- und Naturpädagogik, Umweltbildung, Sozialpädagogik, KiGa I
VA–Nr. 4942 BU 32

20.5.-23.5. **11. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen**
VA–Nr. 4848 ♀♀ 35

23.5.–28.5. **Gesundheitstrainer-Ausbildung**
(Pilotprojekt)
VA–Nr. 4039 BU 29

28.5.-31.5. **25. Pfingsttreffen schwuler Lehrer**
VA–Nr. 4849 ♂↗ 35

Juni 2004

3.6.-6.6. **young academy! »Come spring! Der Weg zu dir«.**
Frühlingstreffen für junge Schwule von 18 bis 30
VA–Nr. 4012 ♂↗ 56

4.6.-6.6. **Schwule im Gesundheitswesen II**
VA–Nr. 4864 ♂↗ 34

4.6.-6.6. **»Szene« – Heimat oder Horror?**
Seminar für Schwule
VA-Nr. 4978 ♂↗ 59

4.-6.6. **Qi Gong. Ruhe in Bewegung – Bewegung in Ruhe.**
Seminar für Lesben
VA–Nr. 4900 ♀♀ 49

7.6.-10.6. **Die Kunst des Führens**
(Stufe II: 2002-2004): Qualitätsmanagement
VA–Nr. 2534

7.6.-9.6. **Moderation – Präsentation.**
Strukturiert moderieren – qualifiziert präsentieren.
Seminar für Frauen
VA–Nr. 4901 BU 24

7.6.-9.6. **Diversity Training.**
Zum Umgang mit Vielfalt in der pädagogischen Arbeit
VA–Nr. 4939 BU 33

10.6.-13.6. **Forum Homosexualität und Literatur**
VA–Nr. 4867 68

13.6.-16.6. **Positiventreffen III**
VA–Nr. 4979 64

18.6.-20.6. **»Freundschaftsfrauen – Bewegungsschwestern – Lesben«.**
Lesben und ihre verborgene Geschichte
VA–Nr. 4958 ♀♀ 26

18.6.-20.6. **Vorstandsarbeit effektiv gestalten**
VA–Nr. 4998 45

25.6.-27.6. **Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen II**
VA–Nr. 4902 64

25.6.-27.6. **Naturerfahrung und Übergangsritual »Medicine-Walk« für Frauen.**
Ein Wochenende zum persönlichen Selbsterleben in und mit der (eigenen) Natur
VA–Nr. 4940 59

25.6.-27.6. **Mehr Erfolg im Job – mit effektivem Zeit- und Selbstmanagement**
VA–Nr. 4967 30

26.6. **Kolloquium zum Grundkurs I - III**
VA–Nr. 4052 26

27.6.-30.6. **Wenn Kinder Doktor spielen...**
Frühkindliche Sexualpädagogik. Fortbildung für ErzieherInnen
VA–Nr. 4932 BU 31

28.6.-2.7. **Portugiesisch** für AnfängerInnen
VA–Nr. 4903 BU 38

30.6.-4.7. **Behinderte Schwule treffen sich**
VA–Nr. 4866 ♂↗ 56

Juli 2004

1.7.-4.7. **Bewegung, Erholung, Entspannung, Verwöhnen.** Wellness für schwule Männer
VANr. 4999 ♂↗ 49

2.7.-4.7. **Ayurveda zum Kennenlernen**
VA–Nr. 4987 ♂↗ 50

2.7.-4.7. **Schwule über 40.** Power, Projekte und Ressourcen
VA–Nr. 4030 ♂↗ 60

7.7.-11.7. **Systemische Familienaufstellungen und schwules Tantra**
VA–Nr. 4988 ♂↗ 60

8.7.-11.7. **Positiventreffen IV**
VA–Nr. 4051 64

8.7.-11.7. **Mit Positiven leben.** Seminar für Menschen mit HIV/AIDS und ihre Partner und Partnerinnen
VA–Nr. 4868 65

11.7.-16.7. **Entspannung, Freizeit, Information.** Workshop für Positive und ihre FreundInnen und PartnerInnen
VA–Nr. 4928 65

15.7.-18.7. **young academy! Wege ins schwule Leben I: »Ich bin schwul – na toll!«** Selbsterfahrung für junge Schwule von 18 bis 30
VA–Nr. 4010 ♂↗ 57

16.7.-18.7. **Schrittwechsel.** Sommertanz-Wochenende für Schwule
VA–Nr. 4869 ♂↗ 66

16.7.-18.7. **Das Eigene und das Fremde.** Selbstliebe vs. fremdbestimmte Anpassung
VA–Nr. 4990 ♂↗ 60

18.7.-23.7. **Gesundheitstrainer-Ausbildung** (Pilotprojekt)
VA–Nr. 4039 BU 29

23.7.-25.7. **Einfach traumhaft!** Gestalttraumarbeit für schwule Männer
VA–Nr. 4994 ♂↗ 62

23.7.-25.7. **Einführung in Qi Gong**
VA–Nr. 4004 50

25.7.-6.8. **Kurlaub im Waldschlösschen**
VA–Nr. 4905 ♂↗ 51

August 2004

6.8.-8.8. **Schwulen- und Schwulen-Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe II**
VA–Nr. 4904 19

6.8.-8.8. **English at the Weekend:** Telephone Training – from »simple« calls to telephone conferences and negotiations
VA–Nr. 4953 35

6.8.-8.8. **Netzwerke planen und managen.** Seminar für Lesben
VA–Nr. 4015 ♀♀ 21

15.8.-18.8. **Neue Impulse für die Präventionsarbeit**
VA–Nr. 4989 BU 44

15.-8.-19.8. **Toskana des deutschen Schlagers**
VA–Nr. 4013 BU 69

September 2004

2.9.-5.9. **Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I: Orientierung für Neue**
VA–Nr. 4850 38

3.9.-5.9. **»Von der Gruppe zum Team« – wie und wann es sich effektiver und lustvoller arbeiten lässt.** Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 4957 21

3.9.-5.9. **Kurzer Text und langer Atem.** Schreibseminar für Lesben I
VA–Nr. 4888 ♀♀ 67

6.9.-9.9. **Die Kunst des Führens** (Reihe II: 2004-2005): Teamentwicklung
VA–Nr. 4918 28

6.9.-10.9. **Let's get talking!** Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA–Nr. 4906 BU 36

6.9.-10.9. **Ausdruckskraft, Kampfgeist, Gelassenheit.** Rhetorik – Karate – Meditation für Lesben
VA–Nr. 4926 ♀♀ BU 25

12.9.-15.9. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS:** Grundlagenseminar
VA–Nr. 4934 BU 44

17.9.-19.9. **Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation**
VA–Nr. 4975 39

17.9.-19.9. **Einsam – zweisam – dreisam.** Beziehungsvielfalt und ihre Gestaltungs-spielräume für Paare in Veränderungs-prozessen
VA–Nr. 4991 ♂↗ 62

17.9.-19.9. **Einführung in Zen Shiatsu.** Massagewerkstatt für schwule Männer
VA–Nr. 4001 ♂↗ 50

19.9.-24.9. **Gesundheitstrainer-Ausbildung** (Pilotprojekt)
VA–Nr. 4039 BU 29

20.9.-24.9. **Liebe, Lust und Leidenschaft.** Behinderung und Sexualität in Zeiten von HIV und AIDS
VA–Nr. 4936 BU 31

24.9.-26.9. **Schwule im Gesundheitswesen III**
VA–Nr. 4872 ♂↗ 34

24.9.-26.9. **Schwule und Lesben machen Schule**
VA–Nr. 4003 22

24.9.-26.9. **Gewalt gegen lesbische Frauen**
VA-Nr. 4980 ♀♀ 22

26.9.-30.9. **Positiventreffen V**
VA–Nr. 4873 64

26.9.-29.9. **Mit Positiven leben.** Seminar für Menschen mit HIV/AIDS und ihre Partner, PartnerInnen und Angehörigen
VA–Nr. 4874 65

30.9.-3.10. **Beratertraining, 1. Teil**
VA–Nr. 4907 40

Oktober 2004

1.10.-3.10. **Schwule im Recht II**
VA–Nr. 4875 ♂↗ 34

7.10.-10.10. **Kammermusik im Waldschlösschen II**
VA–Nr. 4876 68

8.10.-10.10. **Die Geschlechter-grenzen überwinden?!**
VA–Nr. 4877 55

8.10.-10.10. **Homosexualität und Natur**
VA–Nr. 4982 27

10.10.–13.10. **Öffentlichkeitsarbeit in der AIDS-Hilfe:** Grundlagen
VA–Nr. 4937 BU 45

13.10.-15.10. **Sensory awareness:** Verwurzelung im sinnenhaften Gewahr-sein. Fortbildung für Menschen aus Erlebnis- und Natur-pädagogik, Umwelt-bildung, Sozialpäda-gogik, KiGAs II
VA–Nr. 4949 BU 33

15.10.-17.10. **Beratertraining, 2. Teil**
VA–Nr. 4907 40

15.10.-17.10. **English at the Weekend:** Business Correspondence and e-mail culture
VA–Nr. 4955 36

24.10.-27.10. **Mehr Erfolg im Job – mit effektiver Kommunikation**
VA–Nr. 4968 BU 30

29.10.-1.11. **Das Leben in Ruhe genießen.** Gesundheitsfördernde Entspannungstechniken zum Kennenlernen
VA–Nr. 4951 ♂ 52

29.10.-31.10. **Worauf stehst du?** Vom bewussten Umgang mit sexuellen Vorlieben
VA–Nr. 4993 ♂ 53

November 2004

4.11.-7.11. **Familienaufstellungen für schwule Männer**
VA–Nr. 4992 ♂ 58

5.11.-7.11. **Wege ins lesbische Leben:** Lesbisch? Na ja, ... vielleicht
VA–Nr. 4981 ♀ 62

12.11.-14.11. **Zwischen den Welten?!** Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner II
VA–Nr. 4878 ♂ 55

14.11.-17.11. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS:** Aufbaukurs
VA–Nr. 4909 BU 44

15.11.-17.11. **Harte Kerle – kaum Gefühl?!** Sexualpädagogische Arbeit mit Jungen und jungen Männern
VA–Nr. 4929 BU 32

17.11.-21.11. **Positiventreffen VI**
VA–Nr. 4879 64

22.11.-26.11. **Gebärdensprachkurs** für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA–Nr. 4910 BU 37

25.11.-28.11. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft II**
VA–Nr. 4911 ♂ 34

25.11.-28.11. **young academy! Wege in schwule Leben II: »Hey, wer bist denn du?!«** Selbsterfahrung und Kommunikation für junge Schwule zwischen 18 und 30
VA–Nr. 4011 ♂ 57

26.11.-28.11. **Politik für Schwule und Lesben**
VA–Nr. 4002 23

29.11.-2.12. **Die Kunst des Führens** (Reihe II: 2004-2005): Konfliktmanagement
VA–Nr. 4918 BU 28

29.11.-3.12. **Spanisch** für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA–Nr. 4912 BU 37

29.11.-3.12. **Portugiesisch** für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA–Nr. 4913 BU 38

Dezember 2004

2.12.-5.12. **Betreuertraining, 1. Teil**
VA–Nr. 4938 40

3.12.-5.12. **Schwule im Gesundheitswesen IV**
VA–Nr. 4930 ♂ 34

3.12.-5.12. **Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen III**
VA–Nr. 4925 64

5.12.-10.12. **Gesundheitstrainer-Ausbildung** (Pilotprojekt)
VA–Nr. 4039 BU 29

6.12.-10.12. **Gebärdensprachkurs** für AnfängerInnen
VA–Nr. 4914 BU 37

10.12.-12.12. **Berühren und entspannen.** Massageworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 4945 ♂ 47

10.12-12.12. **Lust auf Lebensfreude.** POWER-Wochenende für Schwule
VA–Nr. 4050 ♂ 53

10.12.-12.12. **Eine gute Kommunikation ist nicht die Lösung, aber ein guter Weg zur Lösung.** Kommunikationsseminar für schwule Paare
VA-Nr. 4952 ♂ 63

10.12.-12.12. **Das Antidiskriminierungsgesetz und die Praxis**
VA–Nr. 4009 23

24-12.-1.1. **Jahreswechsel im Waldschlösschen –** Die bessere Alternative. »Somewhere there is a place for us!«
VA–Nr. 4014 ♂ 72

Stiftung Akademie Waldschlösschen gegründet

Im Dezember 2003 sind 23 Jahre vergangen, seit wir Gründerväter des damaligen »Freien Tagungshauses Waldschlösschen« Ulli Klaum, Rainer Marbach und Joachim Prüß, der das Projekt am Anfang begleitete, unseren ersten Rundgang durch das alte Haus machten und mit dem »Förderkreis« des Hauses Visionen für eine »schwule Volkshochschule« entwarfen. Viel hat sich seitdem verändert und weiterentwickelt.

Inzwischen haben wir längst TeilnehmerInnen, die damals noch nicht geboren waren. Und nicht nur für sie ist das Waldschlösschen »schon immer« da gewesen und eine feste Größe weit über die Gemeinde der »LGBTQ« (lesbian-gay-bisexual-transgender-queer) hinaus.

Aber trotz der staatlichen Anerkennung als »Heimvolkshochschule« ist das Waldschlösschen ein Projekt von Privatpersonen geblieben. Das von uns 1983 erworbene Haus ist Privateigentum und der Träger der Bildungseinrichtung ein Verein, dem vornehmlich die Betreiber dieses Projektes angehörten.

Nun haben wir diesem »Projekt« mit der Gründung der gemeinnützigen Stiftung Akademie Waldschlösschen eine institutionelle Verfassung gegeben, die eine Fortführung der Arbeit des Hauses im Sinne der Gründerväter auch in der Zukunft absichern soll. Auf die Stiftung ist die Trägerschaft der Akademie übergegangen, und als Stiftungsvermögen haben wir das Grundstück mit seinen Gebäuden eingebracht.

Mit der Stiftungsgründung wollen wir nicht nur gewährleisten, dass Geist und Ziele des Waldschlösschens (vgl. das Leitbild unter www.waldschlösschen.org) auch über die »Pioniergeneration« hinaus Bestand haben. Darüber wachen nun auch die Frauen und Männer des Stiftungsrates. Wir wünschen uns auch, die Zukunft des Hauses als Bildungseinrichtung durch Zustiftungen auf Dauer sichern zu können. Erhebliche Kürzungen der Förderung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen gefährden die Finanzierung der Stellen für pädagogische MitarbeiterInnen, die aus Teilnahmebeiträgen nicht zu erwirtschaften sind. Ohne PädagogInnen aber gibt es kein Seminarprogramm. Aus diesem Anlass ein paar Zahlen, die die Leistungsfähigkeit des Waldschlösschens zeigen: 4 hauptamtliche PädagogInnen auf 2,6 Stellen, ca. 145 Mehrtagesseminare mit rund 2.600 Teilnehmenden und 10.000 Teilnahmetagen pro Jahr.

Da die Stiftung Akademie Waldschlösschen noch über kein eigenes Kapital verfügt, hoffen wir, durch Zustiftungen einen Kapitalstock zu erhalten, aus dessen Erträgen wir zumindest in der Finanzierung der pädagogischen Arbeit auf Dauer unabhängiger von sinkender staatlicher Förderung werden.

Wer sich für weitere Informationen über die Stiftung Akademie Waldschlösschen interessiert, wende sich bitte an
Dr. Rainer Marbach,
Tele 0 55 92 fon 92 77 - 0
oder rainer.marbach@waldschloesschen.org.

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

Das Team des Waldschlösschens

von links nach rechts: Monika Henne, Oliver Ehrhardt, Wolfgang Vorhagen, Daniel Szeiki, Helga Uhlig, Ulrike Benstem, Lisel Pilgram, Maya Lichtenau, Volker Weiß, Vinzenz Weber, Shirko Marbin, Ulli Klaum, Monika Tranitz, Martin Wiesel, Stefan Balke, Birgit Meisel, Frank Friesecke, Rainer Marbach

Leitung
Dr. Rainer Marbach

Pädagogische MitarbeiterInnen
Ulrike Benstem, Lehrerin
Monika Henne, Gymnasiallehrerin
Wolfgang Vorhagen, Dipl. Pädagoge
Volker Weiß, Dipl. Sozialwissenschaftler

Verwaltung
Ulrike Benstem, Leitung
Oliver Ehrhardt
Maya Lichtenau

Gebäude / Bau
Frank Friesecke
Vinzenz Weber
Shirko Marbin

Hauswirtschaft und Küche
Stefan Balke, Leitung
Birgit Meisel
Lisel Pilgram
Monika Tranitz
Helga Uhlig

Zivildienstleistender
Martin Wiesel

Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 0 55 92 fon 92 77-0 fax 92 77-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch 15 Uhr - 18 Uhr

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 0 55 92 fon 15 71

Redaktion:
M. Henne, R. Marbach,
W. Vorhagen

Auflage: 25.000

Gesamtherstellung:
www. N E U E F O R M .com

Akademie Waldschlösschen
Alle Rechte vorbehalten

Die Akademie

Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.
Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 20 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt.
Unsere Arbeit erhält ihr besonderes Profil durch Angebote für Schwule und Lesben sowie Angebote für HIV-positive und an AIDS erkrankte Menschen aus allen gesellschaftlichen Gruppen.
Unsere Fortbildungsveranstaltungen reichen von AIDS-relevanten, gesundheits- und sozialpolitischen Themen über Kommunikationstrainings bis hin zu Sprachkursen.
Die Teilnahme an unseren Seminaren steht Bürgern und Bürgerinnen aus allen Bevölkerungskreisen offen.
Unsere Arbeit wird getragen von der Akzeptanz verschiedener Lebensstile, der Solidarität mit gesellschaftlich Diskriminierten und der Neugier auf das Fremde als Bereicherung.
Auch wenn sich unsere Angebote prinzipiell an den ganzen Menschen in seinem Bezug auf sich selbst, seine sozialen Beziehungen und seine Umwelt richten, haben wir unser Programm in drei Rubriken gegliedert, die jeweils den primären Zugang zu den Seminaren über ***»Geist« (Wissen, Beruf, Karriere), »Körper« (Gesundheit, Wohlbefinden, LebensLust)*** *sowie* ***»Seele« (Community, Reflektives, Kreatives)*** *benennen.*

Foto: Michael Bidner

Wir danken
der Hoffmann-La Roche AG, der GlaxoSmithKline GmbH, Boehringer Ingelheim, MSD Sharp & Dohme GmbH und Bristol-Myers Squibb
für die freundliche Unterstützung dieses Programms.

Der Jugendstilbau

Das Waldhaus

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft.
Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.
Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Jugendstilbau und der 1991 nach baubiologischen Gesichtspunkten errichteten Dependance Waldhaus.
Die räumlichen Gegenbeiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen acht Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung.
Als Mittelpunkt und »soziales Zentrum« dient der Große Saal.
Das Waldschlösschen verfügt über insgesamt 70 Betten – vorwiegend in Zwei- und einigen Einzel- und Dreibettzimmern mit Dusche und WC.
Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten und ein Badeteich. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

Blick aus dem Garten

Freizeitangebote in der Region

Die unmittelbare Umgebung des mitten in einem großen hügeligen und felsenreichen Waldgebiet gelegenen Waldschlösschens ist äußerst reizvoll. Spaziergänge zu den Jägersteinen oder zum »Hausfelsen« des Waldschlösschens, dem durch Ralf Königs Comic berühmt gewordenen Hurkutstein mit seiner Einsiedlerhöhle, sind besonders beliebt. Auch der Aufstieg zur Burgruine auf die 430 Meter hohen Gleichen mit ihrer Doppelkuppe lohnt wegen des weiten Blicks über die schöne Mittelgebirgslandschaft an der Grenze zu Thüringen: ein Paradies für kleine und größere Wanderungen. Nicht weit von Reinhausen bietet der Wendebachstausee attraktiv angelegte Bademöglichkeiten.
In rund zwanzig Minuten ist mit dem Bus die alte, sehr lebendige Universitätsstadt Göttingen mit ihrem wohlerhaltenen historischen Stadtkern und reichem kulturellen Angebot (zwei Theater, Symphonieorchester, Kinos, Musikkneipen, die berühmten Torten von Cron & Lanz usw.) zu erreichen. Bekannte Fachwerkstädte an der »Deutschen Märchenstraße« wie Duderstadt und Hannoversch Münden am Zusammenfluss von Werra und Fulda zur Weser (das Alexander von Humboldt zu den sieben schönsten Städten der Welt zählte) liegen ebenso nah wie Heiligenstadt und Mühlhausen in Thüringen; auch der Harz, das Weserbergland oder der Herkules im Schlosspark Kassel-Wilhelmshöhe sind in weniger als einer Autostunde zu erreichen.

Kurpark in Heiligenstadt

Duderstadt

Blick von den Gleichen

Wendebachstausee

Wissen Beruf Karriere

Lernen bedeutet eine Investition in das eigene Leben, in die Zukunft. Die in dieser Rubrik zusammengefassten Veranstaltungen vermitteln primär u.a. Wissen zu berufsbezogenen Fragestellungen, zum Bereich Sexualität, zu HIV und AIDS, zu schwulen- und lesbenspezifischen Fragen sowie Sprachkurse.

Unsere DozentInnen blicken auf eine langjährige Erfahrung in ihren Arbeitsbereichen, so dass sich die Qualität aller Fortbildungen auf einem gesicherten, hohen Niveau bewegt.

Geist

Projektarbeit / politische Arbeit

27.-29. Februar
6.-8. August

Schwulen- und Schwulen-Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Mit dieser Veranstaltungsreihe soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Zentren untereinander verstärkt werden. Ziel einzelner Workshops ist die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit. Bitte jeweils 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn die gesonderte Ausschreibung anfordern!

VA-Nr. 4889
VA-Nr. 4904

Im Februar in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Manfred Ackermann, Wolfgang Vorhagen

26,- EUR (DAH)

5.-7. März ⚥

Selbstsicherheit und Körpersprache

POWER-Wochenende für Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Wie sehe ich mich selbst? Wie sehen mich die anderen? Selbst- und Fremdbild. Wie beeinflussen Wertmaßstäbe und Einstellungen mein Handeln? Welche Faktoren beeinflussen unsere Selbstsicherheit, Fachkompetenz und soziale Kompetenz?
Nonverbale Kommunikation, Körpersprache im eigentlichen Sinne, ist immer Ausdruck unseres momentanen Befindens, in dem alle Gefühle stetig vorhanden sind. Signale des Körpers wahrzunehmen, bewusst zu machen und verstehen zu können, heißt einen Zugang zu finden zu sich selbst und anderen Menschen.

Seminarinhalte:
- Schulung und Sensibilisierung der Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Kontakt aufnehmen, halten und beenden
- Wahrnehmung von Stimmungen in aktuellen Situationen, in der Gruppenarbeit
- körpersprachliche Rituale bewusst machen und verfeinern

VA-Nr. 4008

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Heinrich, Henry Meinhard, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag: 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

12.-14. März

Nur wer selber brennt ... Eigene Stärken kennen und andere motivieren!

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Wie motiviere ich andere? Wie gewinne ich MitstreiterInnen für meine Idee?
Wenn wir vorwärts kommen wollen, um gute Arbeit zu leisten, äußern wir unsere Motive oder Vorstellungen und stellen uns selbstbewusst dar – nach innen wie nach außen. Dieses Seminar kann als Unterstützung dienen – im Hinblick darauf, was unseren Erfolg ausmacht und uns (neu) motiviert. Es bietet Information und Austausch darüber, wie wir unsere Arbeitsbeziehungen vereinbaren, unseren eigenen Auftrag klären,

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen auf Seite 70

unser Bewusstsein bezüglich unserer Werte und Zielvorstellungen schärfen. Das Seminar bietet Anstöße zu einer besseren und gezielteren Außenwirkung und somit zu mehr Begeisterung im Handeln. Denn: Nur von dem, wovon ich überzeugt bin, kann ich auch andere überzeugen.
Im Seminar arbeiten wir an folgenden Leitfragen: Wer bin ich? Was will ich? Wen oder was brauche ich? Was kann und will ich mit anderen erreichen?

VA-Nr. 4956

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Hugo Körbächer, Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag: 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art angemietet werden (Sondertarife während der Woche!). Bitte Hausprospekt anfordern! Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – für einen Kurzurlaub beherbergen.

Nähere Informationen erteilt Wolfgang Vorhagen Tele 0 55 92 fon 92 77-21 oder Anfragen unter www.waldschloesschen.org »Hausvermietung«

7.-9. Mai

Projektmanagement und Präsentation

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Projekte gibt es, seit es Ideen gibt. Das Projektmanagement bringt die Ressourcen für die erfolgreiche Durchführung eines Projektes zusammen und optimiert sie. Gerade in der schwul/lesbischen Gruppenarbeit stellt sich oft die Frage, wie man/frau eine gute Idee in die Praxis umsetzen kann: was/wer wird benötigt; welche Finanzmittel, welches Material stehen zur Verfügung, was ist der richtige/notwendige Startpunkt; wie machen wir was; wie lange wird, kann, soll es dauern? Fragen über Fragen! Wir werden alle wichtigen Methoden und Techniken erarbeiten, die wir in der Projektarbeit effektiv nutzen können – von der Idee bis zum Abschluss eines Projektes.
Mit einer gelungenen Präsentation können wir informieren, überzeugen und motivieren, ob es nun um das Einwerben von Finanzmitteln oder um die Begeisterung von UnterstützerInnen für unser Projekt geht. Dazu beschäftigen wir uns mit dem Aufbau von Präsentationen, Visualisierungstechniken und dem entsprechenden Präsentationsverhalten.

VA-Nr. 4007

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 93,- EUR) a.A. möglich.

ROSIGE ZEITEN

Das unbezahlt gemachte Magazin aus Oldenburg für Lesben & Schwule. Allzweimonatlich neu & kostenlos. Meinungen, Meldungen, Termine & Tips nicht nur ausdem Norden der Republik.

Ein Jahr lang für 18 €. Abonnieren!
Testen! Probeheft für 1,44 € in Briefmarken.

Rosige Zeiten · Ziegelhofstrasse 83 · 26121 Oldenburg
RosigeZeiten@gmx.de · http://oldenburg.gay-web.de/roz

6.-8. August

Netzwerke planen und managen

Seminar für Lesben

Vernetzung nennen wir das, was die Solidarität ablöste und ihr folgte. Doch manch ein Netzwerk schleppt sich eher mühsam dahin. Ob Vernetzungstreffen effektiv und anregend sind, ist eine Frage sorgfältiger Planung und mutigen Eingreifens.
Wir arbeiten an folgenden Themen:

- Die Theorie kennenlernen und in die Praxis umsetzen
- Wer hat was davon? Die verschiedenen Interessen und Erwartungen berücksichtigen
- Den Ablauf der Treffen zielbewusst planen und die Zeit dazwischen nutzen
- Protokolle? Wenn, dann knapp und lesbar
- Durch Strukturierung und Intervention die Kommunikation beeinflussen
- Die Leitung und Moderation übernehmen

VA-Nr. 4015

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Marie Sichtermann, Ulrike Benstem

40,- EUR für Teilnehmerinnen aus Niedersachsen (Nds), Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

Neu im »Gebäude/Bau«-Team: Shirko Marbin

3.-5. September

»Von der Gruppe zum Team« – Wie und wann es sich effektiver und lustvoller arbeiten lässt

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Wenn ein Team laufen lernt ...
In diesem Seminar lernen wir, mehr durch effektive Teamarbeit zu erreichen. Dazu gehört auch, wie wir mit Spannungen in der Arbeitsgruppe konstruktiv umgehen können. Denn viel Energie und Kreativität fließen in zwischenmenschliche Störungen und unterschiedliche Meinungsäußerungen anstatt in die gemeinsamen Aufgaben. Das gefährdet unsere Ziele, und Frust kommt auf.
Zur Überwindung dieser Probleme wollen wir in Zukunft als Basis für unser Handeln eine Lösungsorientierung gewinnen.
Das Seminar bietet dazu folgende Inhalte:

- der Weg zum Erkennen und zur Herstellung einer Teamidentität
- sich und andere besser verstehen lernen (Riemann-Modell)
- Möglichkeiten, eigene Ressourcen in das Team und dessen Aufgaben einzubringen
- Vereinbarungen von Spielregeln und Maßnahmen.

VA-Nr. 4957

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Hugo Körbächer, N.N., Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

24.-26. September

Schwule und Lesben machen Schule

Homosexualität und das Leben von Schwulen und Lesben sind noch immer »Stiefkinder« des Schulunterrichts. Engagierte Schwule und Lesben bieten deshalb Unterrichtseinheiten und Schulbesuche an, um das Thema in den Unterricht zu tragen. Im Seminar wollen wir die erfolgreiche Gestaltung dieser Schulbesuche klären und neue Ansätze und Materialien aufzeigen. Dabei sollen u.a. folgende Fragen behandelt werden:

- Was interessiert die Jugendlichen, und welche Rahmenbedingunen gelten für die Besuche?
- Welche Chancen und Grenzen ergeben sich aus der eigenen sexuellen Identität bei der Darstellung?
- Wie können Besuche in der Schule verabredet werden?

VA-Nr. 4003

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

N.N., Volker Weiß

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds.). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag: 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

24.-26. September

Gewalt gegen lesbische Frauen

Auch in der scheinbar toleranter werdenden bundesdeutschen Gesellschaft gehören Diskriminierung, Gewaltandrohung und Gewalttaten gegen Lesben zu den Alltagserfahrungen lesbischer Frauen. Dabei hat Gewalt gegen Lesben viele Gesichter und taucht in ganz verschiedenen Lebensbereichen auf. Gewalt gegen Lesben fängt an bei mehr oder weniger offenen lesbenfeindlichen Sprüchen, verbaler oder körperlicher Anmache auf der Straße, wenn zwei Frauen Arm in Arm oder küssend auf der Straße stehen, komische Blicke oder einer offen feindlichen Haltung bei der Arbeit, an der Uni, in der Schule oder wo auch immer, wenn andere mitbekommen haben, dass eine Frau lesbisch lebt.
An diesem Wochenende werden wir unsere Erfahrungen diskutieren, die eigene Wahrnehmung, Schlagfertigkeit, Stärke und Entschiedenheit in gewaltvollen Situationen trainieren und uns mit dem Umgang mit Wut und Angst beschäftigen. Wir werden auch mit Rollenspielen und unterschiedlichen Körpertechniken der Selbstverteidigung arbeiten.

Ihre Ansprechpartnerin für Lesben
Christa Frenzel
☎ 05 11/120 2966
eMail: christa.frenzel@ms.niedersachsen.de

Ihr Ansprechpartner für Schwule
Hans Hengelein
☎ 05 11/120 4010
eMail: hans.hengelein@ms.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

Internet: www.ms.niedersachsen.de

VA-Nr. 4980

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Bettie Höflich, N.N., Monika Henne

40,- EUR für Teilnehmerinnen aus Niedersachsen (Nds), Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

26.-28. November

Politik für Schwule und Lesben

Viele Schwule und Lesben finden den Umgang der Gesellschaft mit Homosexualität nach vor »unbefriedigend«. Einerseits gibt es »vor Ort« kaum Angebote und Treffpunkte für sie. Andererseits fehlt oft der praktische Anstoß, wie Wünsche und Vorstellungen zur Verbesserung der Lebensqualität von Schwulen und Lesben selber umgesetzt werden könnten.
Gemeinsam wollen wir uns fragen, welche Ergebnisse wir für uns erreichen können und was uns dabei hilft. Die Veranstaltung gibt dabei insbesondere Gelegenheit,

- die Organisation und Inhalte »schwuler Landespolitik« zu erfahren
- Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierung kennen zu lernen
- eigene Ziele vor diesem Hintergrund zu klären
- praktische Anknüpfungspunkte für die Arbeit der schwulen oder schwul-lesbischen Gruppen aber auch des Einzelnen zu finden.

VA-Nr. 4002

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Wilde, N.N., Dr. Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds.). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag: 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

Bürozeiten

Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

10.-12. Dezember

Das Antidiskriminierungsgesetz und die Praxis

Im Juni 2000 beschloss die Europäische Union eine Richtlinie dazu, »dass es keine unmittelbare oder mittelbare Diskriminierung aus Gründen der Rasse oder der ethnischen Herkunft geben darf.« Die Mitgliedsstaaten waren damit verpflichtet, entsprechende Gesetze in ihrem nationalen Recht zu beschließen. In Deutschland knüpften Schwule und Lesben daran die Forderung, das Gesetz zur Gleichbehandelung auch auf das gleichgeschlechtliche Begehren auszuweiten. Die »alte Idee« eine Antidiskriminierungsgesetzes wurde wieder zum Thema und damit auch zum Zankapfel der Parteien.
Im Seminar wollen wir klären:
Welche Erwartungen haben wir persönlich an ein »Antidiskriminierungsgesetz« im Alltag?
Wie können wir das Vorhaben »Antidiskriminierung« nutzen für die Arbeit von Gruppen und Vereinen?
Welche Erfahrungen gibt es mit bestehenden Regelungen, die die Diskriminierung von Schwulen und Lesben verbieten?
Wie kann eine Zusammenarbeit mit den anderen im Gesetz benannten Gruppen aussehen, die vor Diskriminierung geschützt werden sollen?
Wo sind die Grenzen eines solchen Gesetzes (für uns), und wie geht die Politik damit um?

VA-Nr. 4009

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Wilde, N.N., Ulli Klaum, Volker Weiß

Kostenlos frei Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag: 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen auf Seite 79

Kommunikation

6.-8. Februar

Auseinandersetzen oder zusammenraufen? Die Kunst der Verständigung

Gewaltfreie Kommunikation für Lesben und Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Konflikte werden oft mit unangenehmen Situationen, Gedanken und Gefühlen verbunden. Dahinter stehen die Erfahrungen von Missverständnissen, zermürbenden, sich wiederholenden Auseinandersetzungen oder Rückzug und Resignation. Wer aber konstruktiv mit Konflikten umzugehen versteht, kann neue Energien freilegen, Bündnisse schaffen und Klarheit für Gruppen und Beziehungen bewirken.
In diesem Seminar werden den TeilnehmerInnen Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg vermittelt. Dabei geht es nicht um »Friede, Freude, Eierkuchen«, sondern darum, sich darüber zu verständigen, worum es den Beteiligten in Gruppen, auf Sitzungen oder in Beziehungen hinter den vorgebrachten Positionen wirklich geht. Diese werte- und bedürfnisorientierte Kommunikation ermöglicht Klarheit, respektvollen Umgang und ist die Grundlage tragfähiger Kooperation.
Neben der Vermittlung von Inhalten gibt es reichlich Gelegenheit, diese in praktischen Übungen auszuprobieren und die Umsetzung in Alltagssituationen vorzubereiten.

VA-Nr. 4006

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Monika Gruhl, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag: 93,- EUR) nach Absprache möglich.

7.-9. Juni

Moderation – Präsentation

Strukturiert moderieren – qualifiziert präsentieren

Seminar für Frauen

Moderationen und Präsentationen zu übernehmen heißt, in besonderer Funktion im Mittelpunkt einer Veranstaltung zu stehen. Wie Arbeitskreise, Gruppenprozesse oder Projektteams zielführend moderiert und deren Ergebnisse nachvollziehbar präsentiert werden können, ist Gegenstand dieses Seminars.

- Overhead oder Flipchart – was, wann, wie visualisieren?
- Unmut in der Gruppe – welche Reaktion auf welche »Störung«?
- Der »rote Faden« – wie kommt Struktur in die Sache?
- Präsentieren und Repräsentieren – Kompentenz vor der Gruppe?

Vorgestellt werden verschiedene Moderationsformen, bewährte Techniken sowie grundlegendes Handwerkszeug einer kompetenten Moderation. Tipps zu den Einsatzmöglichkeiten und praktische Übungen ergänzen den theoretischen Teil.

VA-Nr. 4901 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Harriet Langanke, Monika Henne

195,- EUR

6.-10. September ♀

Ausdruckskraft, Kampfgeist, Gelassenheit

Rhetorik – Karate – Meditation

Seminar für Lesben

Ganzheitliche Rhetorik und Selbstbehauptung, also mit Körper, Geist und Seele in Beruf und Alltag voll zum Ausdruck zu kommen und sich in verschiedenen Situationen souverän zu behaupten – das ist das Ziel des Seminars. Und das zu üben, macht sehr viel Spaß.
Mit so wenig Theorie wie nötig (Ansätze aus der klassischen Rhetorik, Kommunikationssoziologie, NLP, feministischer Selbstbehauptung und Selbstverteidigung), so viel Praxis wie möglich und auch einigen lustigen Stimm- und Rollenspielen werden wir uns diesen und anderen Fragen nähern.
Nachmittags könnt ihr über ein paar einfache Karatetechniken nicht nur die Stimme trainieren, sondern Schlagfertigkeit und durchschlagende Erfolge im wörtlichen Sinne erleben. Jede Frau – gleich welcher Fitness und Beweglichkeit – kann hier mitmachen.
Und nicht nur Power, sondern auch die nötige Gelassenheit holen wir uns aus der fernöstlichen Bewegungslehre und Philosophie. Denn: in der Ruhe liegt die Ausdruckskraft.

VA-Nr. 4926 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Saskia Schottelius, Ulrike Benstem

315,- EUR

Helfer

Wir bieten Helfern für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

Wissenschaft / Kultur / Politik

12.-14. März

Emanzipation und Partizipation

Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III

Das Spannungsverhältnis von Homosexuellen und Gesellschaft wirkt sich auf individuelle Lebensentwürfe genauso aus wie auf politische Ansätze. Streit zwischen verschiedenen Homosexuellen-Gruppen entzündete sich häufig an der Frage, ob für das private Glück die Anpassung an die gesellschaftlichen Verhältnisse oder gerade die Veränderung derselben nötig sei.
Hauptziel oder auch Minimalkonsens vieler Ansätze war die Abschaffung der Strafbarkeit der Homosexualität.
Wie haben sich die Selbstkonzepte und Ziele von den Anfängen der Homosexuellen-Bewegungen im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik über die amerikanische Gay Liberation, die west- und ostdeutsche Schwulen- und Lesbenbewegungen bis zu queerer Politik verändert?
Welche Handlungsspielräume konnten erobert werden? Welche Erfolge und Misserfolge gab es?
In diesem Baustein des Grundkurses wollen wir uns diesen Fragen mittels kurzer Vorträge und Gruppendiskussionen sowie gemeinsamer Interpretation historischer Texte, Bilder und Filmsequenzen nähern. Nach den homopolitischen Erfolgen der Gegenwart bleibt zu fragen: Gibt es neue Ziele?

VA-Nr. 4807

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Stefan Micheler, Lüder Tietz, Dr. Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds.). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag: 93,- EUR) nach Absprache möglich.

26. Juni

Kolloquium Grundkurs I - III

Für Teilnehmende an alle Seminaren des Grundkurses Homosexualität und Gesellschaft bieten wir ein Kolloquium mit Organisatoren und Referenten der Reihe an.

VA-Nr. 4052

Samstag 10 - 18 Uhr

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds.). Teilnahme aus anderen Bundesländern nach Absprache möglich.

18.-20. Juni ♀♀

»Freundschaftsfrauen – Bewegungsschwestern – Lesben

Lesben und ihre verborgene Geschichte

Warum können wir nicht von einer Geschichte der Lesbenbewegung sprechen? Was macht Lesben in der Geschichte weitestgehend unsichtbar? Wie können wir frauenliebende Frauen in den vergangenen Zeiten aufspüren?
Um diese Fragen zu beantworten, möchte sich das Seminar mit lesbischer Identität damals und heute beschäftigen. Frauenpaare wie die Frauenrechtlerinnen Gertrud Bäumer und Helene Lange lebten in einer eheähnlichen Beziehung, ohne sich selbst als homosexuell zu definieren. Wie reagierte ihr soziales Umfeld auf ihre Beziehung? Welche Rolle spielte die »Lesbenthematik« in der Frauenbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts?
Mit Texten, Bildern und Filmen wollen wir gemeinsam das gesellschaftliche Klima rekonstruieren, in dem lesbische Frauen lebten. Frauenliebende Frauen wollen wir sichtbar machen und herausfinden, welche Rolle diese für unsere Identität als Lesben spielen.

VA-Nr. 4958

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Karen Nolte, Ulrike Benstem

40,- EUR für Teilnehmerinnen aus Niedersachsen(Nds), Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

8.-10. Oktober

Homosexualität und Natur

»Homosexualität ist wider die Natur« war die grundlegende Behauptung der Neuzeit zur Homosexualität, die Homosexuelle aus der Gesellschaft und aus der Natur ausschloss. Umgekehrt stand der Nachweis der Natürlichkeit des gleichgeschlechtlichen Begehrens von Beginn an im Mittelpunkt homosexueller Emanzipationsbestrebungen. Auch heute noch haben biologische Theorien über den Ursprung der Homosexualität Konjunktur. Doch alle Theorien sind zweischneidig: es wurde und wird nicht nur zum Zweck homosexueller Emanzipation geforscht. Wissen über biologische Ursachen kann oder sollte auch Möglichkeiten eröffnen zur Therapie oder Prävention.
Was gilt als natürlich und wer bestimmt dies? In welchem Verhältnis stehen die gesellschaftliche Diskriminierung und die biologische Erforschung der Homosexualität? Welche Funktion hat die Vorstellung angeborener Homosexualität für den einzelnen Schwulen?
In diesem Seminar wollen wir uns dem Thema in Kurzreferaten und durch Gruppenarbeit mit kurzen Texten nähern. Dabei wollen wir auch reflektieren, welche Bedeutung biologische Theorien für das eigene Coming out hatten bzw. für die aktuelle Lebenssituation haben.

VA-Nr. 4982

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Volker Weiß, N.N., Dr. Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag: 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

Berufsbegleitende Fortbildung

30. Januar - 1. Februar
22.-24. März ♂♂

Six steps

Chancen nutzen – Kompetenzen stärken

Fortbildungsreihe für Schwule im Beruf

Die wachsenden Anforderungen der Arbeitswelt machen es deutlich: Fachspezifische Qualifikation allein reicht nicht mehr aus. Auf allen Ebenen des Berufslebens sind kommunikative Kompetenzen gefragt – sie können zum Schlüssel der Karriere werden.
Wer dauerhaft Erfolg haben will, dem muss klar sein, dass Berufs- und Privatleben ganzheitlich zusammengehören. Sein Bestes geben und doch natürlich bleiben, auf andere offen zugehen – diese Fähigkeiten machen uns nicht nur erfolgreich, sondern auch liebenswert.
In diesem Zusammenhang wird uns auch die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen in unserer Rolle als Schwule im Berufsleben begleiten.
Gemeinsam wollen wir in den Workshops theoretische Grundlagen gestrafft erarbeiten und im Training praktisch umsetzen. Für die Teilnehmer relevante Themen und Situationen werden in ihrem Umfeld betrachtet und in spezifischen Lösungsvorschlägen konkretisiert. Als Methoden setzen wir u.a. Gruppenarbeiten, Referate, Fallstudien, Rollen- und Planspiele, Präsentationen und Videoanalysen ein.
Ziel der Fortbildung ist es, Kompetenz und Souveränität im Umgang mit sich selbst und anderen zu stärken sowie die Fähigkeit zur Eigeninitiative zu fördern.

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

Die Workshops:

5. Entspannungsmethoden
30.1.-1.2.2004

VA-Nr. 4745

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Dr. Rainer Marbach

175,- EUR.

6. Projektmanagement / Präsentationstechniken
22.-24.3.2004

VA-Nr. 4746 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Sven Christian Finke, Dr. Rainer Marbach

175,- EUR.

5.-7. März
19.-22. April
17.-20. Juni
6.-9. September
29. November - 2. Dezember
17.-20. Februar 2005
30. Mai - 2. Juni 2005

Die Kunst des Führens

(Reihe II: 2004-2005)

Eine berufsbegleitende Seminarreihe für Menschen in Leitungsfunktionen

Dieses »Entwicklungsprogramm für Führungskräfte« richtet sich an Menschen in Leitungsfunktionen: an TeamleiterInnen, GruppenleiterInnen, AbteilungsleiterInnen, GeschäftsführerInnen – in den allen Berufsgruppen!
Das Führungsverständnis hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Führen ist eine Dienstleistung.
Die Erwartungen an Führungsverantwortliche betreffen sowohl die individuellen Potenziale und deren Entwicklung als auch das Erreichen von Zielen. Veränderungen der Organisation und Wandel gehören zum Alltag von Firmen und Institutionen und (er-) fordern erfolgreiche Führungspersonen: Persönlichkeiten, die optimale Bedingungen schaffen und ihre MitarbeiterInnen im Betrieb unterstützen, beraten und zu hervorragenden Leistungen bringen.

Diese Seminarreihe hat die Stärkung und Entwicklung der Führungspersönlichkeit zum Ziel!

Was Sie von der Weiterbildung erwarten dürfen:

- Sie können Ihre Rolle neu überdenken
- Sie lernen den Umgang mit MitarbeiterInnen ziel– und wertorientiert zu gestalten
- Sie lernen, sich selbst, die MitarbeiterInnen und ihren Verantwortungsbereich optimal zu führen
- Sie erarbeiten Problemlösungen für schwierige Situationen
- Sie erhalten Werkzeuge und Hilfsmittel und lernen diese qualifiziert einzusetzen
- Sie trainieren neue Verhaltensweisen
- Sie können motivierend und beratend mit MitarbeiterInnen und Teams umgehen
- Sie lernen Veränderungsprozesse auf der Ebene der Ziele, Strukturen und MitarbeiterInnenbeziehung erfolgreich zu managen
- Sie erfahren Theorie und Praxis in ausgewogenem Verhältnis

Termine und Seminarthemen der gesamten Fortbildung:

Einführungswochenende
(5.-7. März 2004)
- Grundlagen der Führung
- Wie werden Ziele vereinbart?

Stufe I
Führungsgestaltung
(19.-22. April 2004 / Bildungsurlaub)
MitarbeiterInnenführung
(17.-20. Juni 2004)
Teamentwicklung
(6.-9. September 2004 / Bildungsurlaub)
Konfliktmanagement
(29. November - 2. Dezember 2004 / Bildungsurlaub)

Stufe II
Selbstmanagement
(17.-20. Februar 2005)
Qualitätsmanagement
(30. Mai - 2. Juni 2005 / Bildungsurlaub)

Organisation:
Die berufsbegleitende Seminarreihe findet in zwei Stufen statt. Stufe I wird in einer geschlossenen Gruppe über 4 Blöcke und Stufe II über 2 Blöcke durchgeführt. Beide Stufen sind einzeln buchbar.

Zertifikat:
Teilnehmende erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat (für die Einzelblöcke erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung).
Informationen zu den Inhalten der Fortbildung können angefordert oder im Internet abgerufen werden (www.waldschloesschen.org).

VA-Nr. 4918

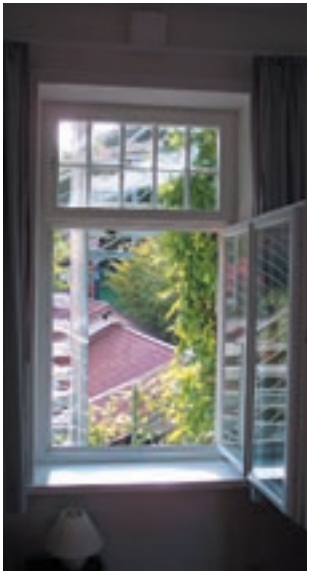
Einführungswochenende von Freitag 15 Uhr bis Sonntag 15 Uhr. Die Seminare finden jeweils entweder von Montag bis Donnerstag (Bildungsurlaub) bzw. Donnerstag bis Sonntag statt.

Hugo Körbächer, Monika Gruhl, Dr. Rainer Marbach

Seminargebühren:
für das Einführungswochenende: 233,- EUR,
für Stufe I (12 Tage): 1.182,- EUR,
für Stufe II (6 Tage): 548,- EUR.

Übernachtung und Verpflegung:
im Doppelzimmer: 36,- EUR pro Tag,
im Einzelzimmer (nach Absprache möglich): 46,- EUR pro Tag,

Ratenzahlung ist nach Absprache möglich



26.-28. März 2004 (Auswahl- und Informationswochenende)
23.-28. Mai 2004
18.-23. Juli 2004
19.-24. September 2004
5.-10. Dezember 2004
30. Januar - 4. Februar 2005
13.-18. März 2005
24.-29. April 2005
12.-17. Juni 2005
17.-22. Juli 2005
18.-23. September 2005

Gesundheitstrainer-Ausbildung

Pilotprojekt

Im Zuge der Veränderungen und Verbesserungen der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten der HIV-Infektion hat sich der Fokus von infizierten Menschen von der Gestaltung der letzten Lebensphase hin zu der Gestaltung eines Lebens mit der Infektion verschoben. Fragen der Zukunftsgestaltung und der weiteren Lebensplanung, der medizinischen Möglichkeiten und Grenzen sowie der derzeitigen gesellschaftlichen, gesundheits- und sozialrechtlichen Veränderungen lassen eine umfassende Maßnahme im Sinne einer »Patientenschulung« sinnvoll erscheinen.
Im Rahmen dieses Pilotprojektes wird eine Trainer-Ausbildung angeboten, die einerseits die TeilnehmerInnen befähigen soll, entsprechende Gesundheitstrainings für Menschen mit HIV / AIDS vor Ort anzubieten und durchzuführen. Andererseits soll im Rahmen dieses Pilotprojektes ein offenes Curriculum für ein Gesundheitstraining entwickelt und erprobt werden, das sich an die jeweiligen Situationen und Bedürfnisse vor Ort anpassen lässt, sowie das vorläufige Curriculum für die Trainer-Ausbildung angepasst und weiterentwickelt werden!
Die berufsbegleitende Fortbildung befasst sich u.a. mit Schwerpunkten aus Medizin, Sozialwissenschaften und Organisationslehre. Trainerkompetenz, Zielgruppenkompetenz, Fachkompetenz, Netzwerkkompetenz, organisatorische Kompetenz und Leitungskompetenz sollen vermittelt und

trainiert werden.
Voraussetzung für die Teilnahme sind u.a.:

- Berufserfahrung im psychosozialen Bereich; Kenntnisse und Erfahrungen zu Arbeits- und Teamprozessen
- Erfahrungen durch ehren- oder hauptamtliche oder freiberufliche Mitarbeit in AIDS-Hilfe oder anderen relevanten Einrichtungen
- Zusatzausbildung in psychologisch-pädagogischen Verfahren
- Kompetenz im Umgang mit Gruppenprozessen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung in AIDS-spezifischen und trainingsrelevanten Bereichen.

Das Auswahl- und Informationswochenende findet vom 26.-28. März 2004 statt. Die verbindliche Anmeldung zur Gesamtausbildung und die Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt an diesem Wochenende.
Ein Kooperationsprojekt mit der Deutschen AIDS-Gesellschaft e.V. (DAIG), dem Kompetenznetzwerk HIV, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter e.V. (DAGNÄ), der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. und der Deutschen AIDS-Stiftung.
Die Wochenkurse sind als Bildungsurlaub beantragt.

VA–Nr. 4039 **BU**

Auswahl- und Informationswochenende von Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr.

Pia Mertens, Bernd Vielhaber, Wolfgang Vorhagen

Das Auswahlwochenende ist kostenfrei. Für die Gesamtausbildung beträgt der Teilnahmebeitrag 750,- EUR. Die Reisekosten werden erstattet.

Neu im »Gebäude/Bau«-Team: Vinzenz Weber

25.-27. Juni

Mehr Erfolg im Job ...

mit effektivem Zeit- und Selbstmanagement

Berufliche Fortbildung

Der persönliche Arbeitsstil entscheidet nicht nur über Qualität und Quantität der eigenen Leistungen, sondern hat auch nicht unerhebliche Wirkung auf unser Umfeld – beruflich wie privat.
Sie kennen sicher das Paradoxon der Zeit: Wenige haben genug Zeit, und doch hat jeder alle Zeit, die es gibt.
Wir werden der Frage nachgehen, welche Bedeutung der Faktor Zeit für uns hat, wie wir unsere Zeit nutzen und Selbstorganisation optimieren können.
Nach einer Bestandsaufnahme der Stärken und Schwächen der eigenen Arbeitsorganisation beschäftigen wir uns mit den Arbeitsweisen und Werkzeugen des Zeit- und Selbstmanagements, um individuelle Strategien zu entwickeln, wie wir künftig unsere Zeit- und Arbeitsplanung gestalten wollen. Das Ziel: mehr Effektivität und dadurch auch mehr Erfolg, weniger Stress und Belastung, mehr Zeit für uns selbst und damit mehr persönliche Zufriedenheit.

VA-Nr. 4967

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Dr. Rainer Marbach

175,- EUR

24.-27. Oktober

Mehr Erfolg im Job ...

mit effektiver Kommunikation

Berufliche Fortbildung

Der gezielte Einsatz von Gesprächstechniken und das Wissen um die eigene Wirkung auf andere, die Kongruenz von Körpersprache, Gesagtem und der Persönlichkeit ebnen den Weg zu konstruktiven Gesprächen und Verhandlungen – und damit auch zu mehr Erfolg im Beruf.
Ein Schwerpunkt dieses Seminars wird in der Bewusstmachung und Förderung der persönlichen Ausstrahlung und Präsenz liegen. Souveränität erzeugt bei GesprächpartnerInnen und ZuhörerInnen Aufmerksamkeit und Interesse, schafft klare Gesprächs- und Verhandlungssituationen.
Wir arbeiten intensiv an der persönlichen Ausdrucks- und Überzeugungsfähigkeit und analysieren unser Gesprächsverhalten: Wie können wir in bestimmten Situationen spontaner und selbstsicherer reagieren, wie unseren Standpunkt effektiv vertreten, wie konstruktiv mit Stress oder Lampenfieber umgehen? In vielen praktischen (auch videounterstützten) Übungen besteht die Möglichkeit, sich die eigenen Stärken bewusst zu machen sowie neue Strategien und Methoden für sich zu entdecken.

VA-Nr. 4968 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Sven Christian Finke, Dr. Rainer Marbach

215,- EUR

Sexualpädagogik

14.-17. März

Des einen Lust, des anderen Last

Geschlechtsspezifische Sexualpägagogik in Zeiten von HIV und AIDS

Dieses Seminar wendet sich an pädagogische und psychosoziale Fachkräfte aus der Jugendarbeit.
Welche Inhalte und Methoden der Sexualpädagogik fördern Jugendliche bei der Selbstfindung ihrer Sexualität? Welche Rolle spielen Prävention von Gewalt, ungewollter Schwangerschaft und HIV-Infektion? Welche Voraussetzungen brauchen wir für die sexualpädagogische Arbeit?
All diese Themen werden wir aus dem Blickwinkel der Geschlechtsspezifik betrachten und relevante Methoden erarbeiten und erproben.

VA-Nr. 4915 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Petra Winkler, Monika Henne

64,– EUR (Nds)

27.-30. Juni

Wenn Kinder Doktor spielen...

Frühkindliche Sexualerziehung in Zeiten von HIV und AIDS

Fortbildung für ErzieherInnen und PädagogInnen im Elementarbereich

Der bewusste Umgang mit dem sensiblen Thema »Sexualität« steht im Mittelpunkt des Workshops. Dabei sollen folgende Aspekte zur Sprache kommen:

- Wie erleben Kinder Sexualität?
- Welchen berechtigten Ort haben Doktorspiele in der altersgemäßen Entwicklung von Kindern?
- Klärung der eigenen sexualpädagogischen Position
- Perspektiven für die eigene Arbeit vor Ort: Wie reagiere ich als PädagogIn Kindern und Eltern gegenüber auf Doktorspiele?
- Beeinflusst die Angst vor HIV / AIDS meine sexualpädagogische Arbeit?

VA-Nr. 4932 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Prof. Dr. Helmut Kentler, Monika Henne

52,- EUR (Nds)

20.-24. September

Liebe, Lust und Leidenschaft

Sexualität und Behinderung in Zeiten von HIV und AIDS

Welche Möglichkeiten, die Themen Liebe, Lust und Leidenschaft aufzugreifen, bieten sich in Behinderteneinrichtungen?
In der Arbeit mit Behinderten werden wir mit vielen Facetten von Sexualität konfrontiert: von Selbstbefriedigung über gemeinsame Sexspielchen,

Missbrauch bis hin zum Kinderwunsch. Welchen Einfluss haben HIV und AIDS auf die Arbeit und welche Präventionsmöglichkeiten gibt es? MitarbeiterInnen wissen oft nicht, wie mit all diesen Themen umzugehen ist. In diesem Seminar sollen Methoden sexualpädagogischer Arbeit mit körperlich und geistig Behinderten vorgestellt, erprobt und reflektiert werden.

VA-Nr. 4936 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Petra Winkler, Monika Henne

102,- EUR (Nds)

15.-17. November

Harte Kerle – kaum Gefühl?!

Sexualpädagogische Arbeit mit Jungen und jungen Männern

Jungengruppen gelten im sexualpädagogischen Alltag als schwierig und unzugänglich, obwohl sie die Themen Sexualität und Geschlechterrolle permanent anbieten.
Aus Pornographie, TV und Internet beziehen sie die neuesten Infos über Stellungen und Techniken und wissen genau, was ein guter Liebhaber zu leisten hat.
Sie verstummen aber, wenn es um Gefühle wie Verliebtsein und Enttäuschungen und der Suche nach der eigenen Männlichkeit geht.
Mit welchen Themen können wir Jungen / junge Männer erreichen?
Gibt es Methoden und Materialien speziell für Jungen?
Prägt mein Bild der Jungen und auch von Männlichkeit meine Herangehensweise?
Das Seminar ist offen für alle, die sexualpädagogisch mit männlichen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in Schule oder Freizeit zu tun haben.

VA-Nr. 4929 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Monika Henne

185,- EUR

Pädagogik

17.-19. Mai

Naturerleben – Selbsterleben: Einführung in den naturtherapeutischen Ansatz

Fortbildung für Menschen aus Erlebnis- und Naturpädagogik, Umweltbildung, Sozialpädagogik, KiGa I

Naturerleben ist immer auch Selbsterleben in der Natur. Sich dieses persönlichen Erlebens bewusst zu werden, ermöglicht inneres Wachstum und Selbstentfaltung. Übungen zu Wahrnehmung und Präsenz in der Natur werden sich im Verlauf der Fortbildung abwechseln mit Phasen des Austauschs unserer Erfahrungen in der Gruppe. Vom Erleben der »Natur draußen« gelangen wir zum Erleben der eigenen »inneren« Natur und der Art und Weise, wie wir wahrnehmen. Naturtherapeutisches Arbeiten bezieht sich auf das Lernen am eigenen, persönlichen Erleben, verbunden mit der Integration dieser Erfahrungen im Mitteilen und Berichten in der Gruppe. Grundlage ist dabei das phänomenologische und erlebnisorientierte »Spiegeln« (Mirroring) aus einer wertschätzenden und wahrhaftigen Grundhaltung heraus.

VA-Nr. 4942 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Petra Krüger, Markus Hirschmann, Ulrike Benstem

191,- EUR

Akademie Waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

13.-15. Oktober

Sensory awareness: Verwurzelung im sinnenhafen Gewahrsein

Fortbildung für Menschen aus Erlebnis- und Naturpädagogik, Umweltbildung, Sozialpädagogik, KiGAs II

Ein zentraler Stellenwert im naturtherapeutischen Ansatz ist die Verwurzelung im unmittelbaren Erleben. Die Wiederbelebung unserer sinnenhaften Empfindungsfähigkeit führt über die unmittelbare Anteilnahme an unserem eigenen, unmittelbaren Erleben. Erst hier wird deutlich, wie sehr unsere Innenwelt von Gedanken, Vorstellungen und Konzepten geprägt ist und uns von der lebendigen Wirklichkeit trennt. Erst im unmittelbaren Kontakt zu allem, was lebendig ist, können wir unsere eigene Lebendigkeit wieder spüren und Präsenz im Erleben und Handeln enwickeln.
Das Erlebnisfeld Natur ist ganz bewusst gewählt, denn es unterstützt, die Sinne eines Menschen zu öffnen und Gewahrsein für seine eigene Lebendigkeit und Teilhabe am Sein wiederzubeleben. In dieser Fortbildung wechseln Übungen in der Natur, zu Präsenz und Gewahrsein, mit der am eigenen Erleben orientierten Auseinandersetzung und der Bedeutung für Selbstorganisation und Selbstempfinden.

VA-Nr. 4949 **BU**

Mittwoch 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Petra Krüger, Markus Hirschmann, Ulrike Benstem

191,- EUR

7.-9. Juni

Diversity Training

Zum konstruktiven Umgang mit Vielfalt in der pädagogischen Arbeit

Unterschiedlichkeit aufgrund von ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Alter, Religion, Weltanschauung und anderen sozialen und kulturellen Zugehörigkeiten begegnet uns in allen Lebensbereichen. Die Vielfalt und Differenz von Menschen kann zum Anlass von Diskriminierung werden oder als Bereicherung für das gesellschaftliche Zusammenleben gesehen werden.
Das Training informiert über die Grundlagen von Diversity und Antidiskriminierung, sensibilisiert für die Bewertungen von Vielfalt durch selbsterfahrungsbezogene Auseinandersetzung mit der eigenen soziokulturellen Identität und vermittelt praktische Fähigkeiten für den pädagogischen Alltag.
Methoden: Kurzreferate, Wahrnehmungsübungen, angeleitete Gruppendiskussion, Videosequenzen, theoretischer Input, Übungen zu Transfer und Umsetzung, Handouts.

VA-Nr. 4939 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Stephanie Nordt, Thomas Kugler, Monika Henne

190,- EUR

Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen

5.-7. März
4.-6. Juni
24.-26. September
3.-5. Dezember ♂

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

VA-Nr. 4865
VA-Nr. 4864
VA-Nr. 4872
VA-Nr. 4930

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Falk Stakelbeck, Dr. Ralph Gebhardt, Udo Frank, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

12.-14. März
1.-3. Oktober ♂

Schwule im Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Mitglieder aus allen juristischen Berufen angesprochen (Richter, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjuristen und Rechtspfleger sowie Studenten und Referendare). Erörtert werden vor allem aktuelle Rechtsfragen und Gesetzesentwürfe sowie Fragen schwul/lesbischer Bürgerrechts- und Antidiskriminierungsarbeit.

VA-Nr. 4881
VA-Nr. 4875

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Hartmann, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

13.-16. Mai
25.-28. November ♂

Schwule in Hochschule und Wissenschaft

Seminare für Schwule, die sich in der Schwulenarbeit in Hochschulen und Fachhochschulen engagieren.
Es werden aktuelle hochschul- und wissenschaftspolitische Themen diskutiert.

VA-Nr. 4899
VA-Nr. 4911

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

N.N., Volker Weiß

Kostenbeitrag bitte erfragen

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

Aus dem Friesischen Brauhaus zu Jever
JEVER

20.-23. Mai ♀

11. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen

Zum 11. Mal treffen sich bundesweit lesbische Lehrerinnen. Wir wollen in Workshops und persönlichen Gesprächen Erfahrungen austauschen, unsere Lebens- und Arbeitssituation reflektieren und Kraft sammeln für den stressigen Schulalltag.
An diesem Wochenende können wir uns fortbilden, entspannen oder uns einfach nur gut tun.

VA-Nr. 4848

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Erdmute Rehwald, Elisabeth Schneider, Astrid Seuthe, Monika Bertram, Dorothea Winkler, Rita Gryzala, Ursula Stein, Marion Kosmowski, Monika Henne

Kostenbeitrag bitte erfragen

28.-31. Mai ♂

25. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen.
Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen.
Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang April vor.

VA-Nr. 4849

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Detlef Mücke, Dr. Rainer Marbach

180,- EUR (Ermäßigung auf 100,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

Sprachkurse

3.-7. Mai

Brush up your English!

This is an English course for people who learnt English at school and haven't used it for a longer time.
The focus of the course will be on conversation and basic grammar structures will be revised.
Using roleplays, listening exercises, videos and games we'll look for your hidden knowledge of English.
Spend a nice week in a relaxing atmosphere and brush up your English!

VA-Nr. 4894 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Monika Henne

270,- EUR (Ermäßigung auf 225,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

6.-8. August

English at the Weekend

Telephone Training – from »simple« calls to telephone conferences and negotiations

Das Seminar wendet sich an Berufstätige und Interessierte, die mit ihren »counterparts« per Telefon kommunizieren (werden) sowie an Telefonkonferenzen mit ausländischen PartnerInnen teilnehmen (werden).
Besides the phrases necessary for efficient telephone communication and lots of strategies to bring your message across successfully, the course transfers these strategies into »real life« situations by including simulations and role plays. The main focus is on comprehension of oral communication with lots of practice sessions.

Content:
- skills, strategies and psychological background for negotiations over the phone
- connecting and beeing connected
- answering machines
- leaving and taking messages
- preparations of telephone conferences
- discussing issues
- confirming details
- documentation
- follow-up telephone calls.

Participation in this course requires an advanced knowledge in Business English.

VA-Nr. 4953

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Niels Menge, Monika Henne

195,- EUR

15.-17. Oktober

English at the Weekend

Business Correspondence & e-mail culture

Your knowledge of English is advanced, you speak English without great problems ... but you still don't feel at ease with your written work or lack the formalities and tricks that add style to your memos, faxes, letters, and e-mails.
We will work on the above mentioned areas using internationally acknowledged samples as well as working on your individual trouble spots. Your own letters, faxes, e-mails, etc. are welcome to serve as examples.
Content of the seminar:
- essential parts of a business letter
- American and British layout
- e-mail culture (»Where is the message?«)
- NETiquette
- dos and don'ts in e-mail writing
- KISS-strategy
- getting to the point
- in other words ... difficult issues and polite phrases
- different types: enquiries, offers, orders, hotel bookings, etc.

VA-Nr. 4955

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Niels Menge, Monika Henne

195,- EUR

6.-10. September

Let's get talking!

Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

This is an English course for people who learnt English at school – for about 5 years.
We'll talk about topics like
- interests and leisure occupations
- likes and dislikes
- travelling
- everyday life
- appearance and character
- relationships

We'll play games, listen to songs and watch videos.
Enjoy brushing up your English in an atmosphere in which you can relax and have fun!

VA-Nr. 4906 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Monika Henne

270,- EUR (Ermäßigung auf 225,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

15.-19. März

Spanisch – spielerisch und kreativ!

Anfängerkurs

Wir werden spielerisch die ersten Gehversuche in der spanischen Sprache machen. Im Mittelpunkt steht die mündliche Kommunikation. Mit Hilfe von Rollenspielen, Videoszenen und Musik werden wichtige Sprachstrukturen und Ausspracheregeln vermittelt. Ferner werden wir uns mit der Landeskunde Lateinamerikas und Spaniens – anhand von Texten, Liedern und Filmen beschäftigen.
Auf Wunsch der Teilnehmenden kann ein Liederabend mit einem chilenischen Sänger organisiert werden.

VA-Nr. 4895 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Juan Pineda, Monika Henne

270,- EUR (Ermäßigung auf 225,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

29. November - 3. Dezember

Spanisch

für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

Dieser Kurs ist für TeilnehmerInnen, die ihre Grundkenntnisse in der spanischen Sprache auffrischen und erweitern wollen.
Neben Rollen- und Sprachspielen wiederholen wir eine Grundgrammatik und beschäftigen uns mit spanischen Liedern und landeskundlichen Themen.

VA-Nr. 4912 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Juan Pineda, Monika Henne

270,- EUR (Ermäßigung auf 225,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

26.-30. April
6.-10. Dezember

Gebärdensprache

für AnfängerInnen

Es werden zunächst über spezielle Übungen und kommunikative Aufgaben die verschiedenen Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation erprobt und bewusst gemacht. Dabei können insbesondere die hörenden TeilnehmerInnen ihre körperlichen, gestischen und mimischen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und weiterentwickeln. Es werden zum einen die für die Deutsche Gebärdensprache (DGS) wichtigen »Sprechorgane« (Hände, Gesicht, Körper) gezielt geübt, zum anderen wesentliche Grundlagen der DGS bewusst gemacht und systematisch ausgebaut. Neben ersten DGS-Vokabeln und -sätzen werden nonverbale Kommunikationsformen eingeübt. Ein Grundgebärdenschatz wird aufgebaut, die Wesensmerkmale der DGS-Grammatik verdeutlicht und das Gebärdengespräch geübt.

VA-Nr. 4861 **BU**
VA-Nr. 4914 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Christian Geilfuß, Monika Henne

290,- EUR (Ermäßigung auf 260,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial

22.-26. November

Gebärdensprache

für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

Der Kurs wendet sich an TeilnehmerInnen, die über Grundkenntnisse in DGS verfügen.
Der Grundgebärdenschatz wird erweitert, einfache Gespräche intensiv geübt und die Kenntnisse der DGS-Grammatik ausgebaut.

VA-Nr. 4910 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Christian Geilfuß, Monika Henne

290,- EUR (Ermäßigung auf 260,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial).

28. Juni-2. Juli

Portugiesisch

für AnfängerInnen

Der Intensivkurs vermittelt in 36 Unterrichtsstunden die Grundlagen der portugiesischen Sprache, wobei der Schwerpunkt auf alltäglichen Gesprächssituationen liegt, die in Rollenspielen eingeübt werden.
Landeskundliche Informationen werden die sprachlichen Inhalte ergänzen.

VA-Nr. 4903 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Marcos Vieira, Monika Henne

270,- EUR (Ermäßigung auf 225,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

29. November - 3. Dezember

Portugiesisch

für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

Der Kurs wendet sich an Teilnehmende, die über Grundkenntnisse in der portugiesischen Sprache verfügen. Der Kurs bietet die Möglichkeit, die vorhandenen Kenntnisse in den Bereich Vokabular und Grammatik zu erweitern, spielerisch aufzufrischen und daneben sich mit der Landeskunde Portugals zu beschäftigen.

VA-Nr. 4913 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Marcos Vieira, Monika Henne

270,- EUR (Ermäßigung auf 225,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Denkraum

HIV / AIDS

Basisqualifikation für AIDS-Hilfe-Arbeit

Neue MitarbeiterInnen von AIDS-Hilfen hatten über die Einsteigerschulungen bisher nur die Möglichkeit, sich einen ersten Überblick über Arbeitsfelder und Themen der Arbeit zu verschaffen. Zu kurz kam der Erwerb von kommunikativen Kompetenzen, wie sie Grundlage eines jedes Engagements in AIDS-Hilfe sind. Unter dem Titel »Basisqualifikation für AIDS-Hilfe-Arbeit« wird ab 2004 ein dreistufiges Modulsystem angeboten und das Seminarmodul »Grundlagen der Kommunikation« neu eingeführt:

Modul 1:
Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I: Orientierung für Neue
NEU: Modul 2:
Einführung in AIDS-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation
Modul 3:
Qualifizierung für Arbeitsbereiche in AIDS-Hilfe:
I. Beratertraining
II. Betreuertraining

Das neue Seminarmodul »Grundlagen der Kommunikation« wird die wichtige Lücke zwischen Einsteigerschulung und Berater-/Betreuertraining schließen, so dass MitarbeiterInnen die erforderlichen allgemeinen Kompetenzen »vom Infostand bis zum Regenbogen-Cafe« mit diesem neuen Angebot erwerben können. Gleichzeitig schafft dieses Seminar die Voraussetzung für den Einstieg in eine Berater- und BetreuerInnen-Ausbildung.

Modul 1:
15.-18. Januar
22.-25. April
2.-5. September

Orientierung für Neue

Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I:

Neuen MitarbeiterInnen von AIDS-Hilfen (und anderen im AIDS-Hilfe-Bereich tätigen Institutionen) gibt dieses Einführungsseminar Hilfestellung bei einer ersten Orientierung im Arbeitsfeld AIDS. Neben einer umfangreichen Informationsvermittlung (Themenbereiche und Arbeitsfelder von AIDS-Hilfe, HIV-Infektion/Krankheitsverlauf/ Therapie, Leben mit HIV/AIDS usw.) steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation und den eigenen Fähigkeiten für eine Mitarbeit / ein Engagement in AIDS-Hilfe im Mittelpunkt.
Das Seminar sollte in den ersten Monaten der Mitarbeit in AIDS-Hilfe besucht werden. Es ist Voraussetzung für die folgende Teilnahme an »Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation« und an den Berater- und Betreuertrainings.
Erstes Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre »HIV AIDS Heutiger Wissensstand« (28. Auflage 2002) wird vorausgesetzt.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 4847

15.-18. Januar
Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christina Micko, Michael Rack, Ursula Tschautscher, Monika Henne

Kein Kostenbeirag (DAH)

VA-Nr. 4860

22.-25. April
Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Stefan Faistbauer, Grit Mattke, Katharina Miszewski, Monika Henne

Kein Kostenbeirag (DAH)

VA-Nr. 4850

2.-5. September
Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christina Micko, Michael Rack, Ursula Tschautscher, Monika Henne

39,- EUR (Nds)

Weitere Termine in Berlin-Konradshöhe:
07.-10.10.04
09.-12.12.04

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Modul 2:
5.-7. März
17.-19. September

Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit II:

Der Erfolg von AIDS-Hilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich.
Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von AIDS-Hilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als AIDS-Hilfe MitarbeiterIn) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen non-verbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren?
Das Seminar ist Grundlage und Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Trainings für die Beratungs- und Betreuungsarbeit.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 4974

5.-7. März
Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Susanne Drangmeister, Stefan Faistbauer, Monika Henne

26,- EUR (DAH)

VA-Nr. 4975

17.-19. September
Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Grit Mattke, Edgar Kitter, Monika Henne

26,- EUR (DAH)

Weitere Termine in Berlin-Konradshöhe:
21.-23.05.04
05.-07.11.04

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Modul 3:
26.-29. Februar, 1. Teil
25.-28. März, 2. Teil
2.-5. Dezember, 1. Teil
27.-30.Januar 2005, 2. Teil

Betreuertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Bei diesem Grundkurs für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in AIDS-Service-Organisationen und Selbsthilfegruppen geht es u.a. um folgende Aspekte:

- Veränderungen im Aufgabenfeld und bei den Zielgruppen der Betreuung
- Klärung der eigenen Motivation
- Reflexion des persönlichen Bildes von Menschen mit HIV und AIDS
- Umgang mit »schwierigen KlientInnen«
- Auseinandersetzung mit Themen, die für die Betreuungsarbeit relevant sind: Lebensweisen von schwulen Männern und von DrogengebraucherInnen, Sexualität, Therapiebegleitung und Lebensperspektiven mit der Kombinationstherapie.

Erwartet wird die verbindliche Teilnahme an jeweils beiden Wochenendveranstaltungen.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 4855
VA-Nr. 4938

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Michael Aue, Silke Eggers, Rego Schnabel, Monika Henne

78,– EUR pro Trainingsblock (DAH)

Unser Zivildienstleistender: Martin Wiesel

18.-21. März, 1. Teil
16.-18. April, 2. Teil
30. September-3. Oktober, 1. Teil
15.-17. Oktober, 2. Teil

Beratertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses zweiteilige Training bietet neuen und bereits in der Beratung tätigen (ehrenamtlichen) AIDS-Hilfe-MitarbeiterInnen eine Vertiefung der kommunikativen Grundlagen und den Erwerb beraterischer Kompetenzen. Neben der Vermittlung von Know How besteht viel Gelegenheit, an Beispielen aus der Beratungspraxis Erlerntes zu trainieren und schwierige Situationen zu bearbeiten. Des weiteren wird die Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von Beratung und der Beraterrolle gefördert.
Inhaltliche Schwerpunkte liegen bei den HIV-Übertragungswegen und -Infektionsrisiken, dem Umgang mit Safer Sex und der HIV-Testberatung. Im Interesse der Selbsterfahrung und Selbstanwendung übernehmen TeilnehmerInnen mindestens je einmal die Rolle von Ratsuchenden und BeraterInnen. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt oder muss parallel zum Seminar im Selbststudium erworben werden.
Die Teilnahme an den beiden Seminaren »Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I+II«: »Orientierung für Neue« und »Grundlagen der Kommunikation« werden vorausgesetzt. Ausnahmen sind in Absprache möglich.

VA-Nr. 4897

1. Teil: Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

2. Teil: Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann, Christina Micko, Monika Henne

65,- EUR (Nds)

VA-Nr. 4907

In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

1. Teil: Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

2. Teil: Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann, Christina Micko, Monika Henne

65,- EUR (DAH)

Weitere Termine in Berlin-Konradshöhe:
10.-13.06.04 (1. Teil)
09.-11.07.04 (2. Teil)
18.-21.11.04 (1. Teil)
17.-19.12.04 (2. Teil)

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

22.-25. Februar

Einstieg in die Präventionsarbeit

Das Seminar gibt einen Einstieg in die Durchführung von Präventionsveranstaltungen für SchülerInnen, Jugendliche, junge Erwachsene sowohl in der Klasse als auch als Event in Discos, Clubs usw..

Vermittelt werden Theorie:

- Prävention und HIV,
- Präventionsebenen und -botschaften,
- Ebenen der Einstellungs- und Verhaltensänderung,
- Vermittlungsebenen und Vermittlungsmethoden,
- Arbeit mit Gruppen und Praxis:
- die richtige Methodenwahl,
- Veranstaltungsplanung, -durchführung und -auswertung,
- Übungslabor: meine erste Veranstaltung

VA-Nr. 4890 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Jörg Lühmann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen auf Seite 79

Sparen mal andersrum.

Hohe Guthabenzinsen statt teure Filialen.

Top-Zinsen, Top-Produkte, Top-Service.

Unser Verwöhn-Programm für Ihr Geld: Erstklassige Zinsen, dazu vorzügliche Produkte vom Tagesgeldkonto bis zum Wertpapierdepot, garniert mit hervorragendem Service, langen Öffnungszeiten und persönlicher Beratung am Telefon. Auf den Geschmack gekommen? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns: **www.vw-bankdirect.de.** Warum nicht direct.

VOLKSWAGEN BANK *direct*

0180/3774778

direct mehr fürs Geld

15.-18. August

Neue Impulse für die Präventionsarbeit

Wer schon länger im präventiven Bereich arbeitet, wendet häufig immer wieder die gleichen bewährten Methoden an. Das gibt Routine, nicht selten macht sich aber auch Langeweile in der Arbeit breit. Dieses Seminar soll schon länger in der Prävention Tätigen einen Raum bieten, nach neuen Impulsen, veränderten Arbeitsansätzen und Methoden zu suchen.
Neben der Reflexion der individuellen Praxis und einer Überprüfung der persönlichen Ressourcen für diese Arbeit werden im Zentrum des Seminars eine »Methodenbörse« und ein »Versuchslabor« zum konkreten Ausprobieren von neuen Arbeitsansätzen stehen.
Mitzubringen sind deshalb die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit, eine gewisse »Spielfreude« – aber auch die Materialien und Methoden, mit denen man bisher gute Erfahrungen gemacht hat und Ideen, die man gern mal ausprobieren möchte.

VA-Nr. 4989 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Jörg Lühmann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

14.-17. März
12.-15. September

Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS

Grundlagenseminar

Menschen mit HIV und AIDS wenden sich im Verlaufe der Erkrankung mit einer Vielzahl sozialrechtlicher Fragen an AIDS-Hilfen. Hierbei geht es beispielsweise um die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises, die Realisierung von Krankengeld und Erwerbsunfähigkeitsrente oder die Inanspruchnahme eines ambulanten pflegerischen Dienstes. Das Seminar will MitarbeiterInnen aus den Bereichen Beratung und Betreuung mit den einschlägigen gesetzlichen Grundlagen vertraut machen und ihnen anhand von Fallbeispielen konkrete Handlungsstrategien aufzeigen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 4892 **BU**
VA-Nr. 4934 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Andreas Neumann, Franz Schmitz, Monika Henne

39,- EUR (DAH)

14.-17. November

Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS

Aufbaukurs

In der Vergangenheit stellte die AIDS-Erkrankung mit ihren unterschiedlichen opportunistischen Infektionen eine allgemein ausreichende Grundlage dar, um Leistungen sowohl der Sozialversicherung als auch der Sozialhilfe in Anspruch nehmen zu können. Mit der Therapierbarkeit hat sich die Lebenserwartung der Betroffenen deutlich erhöht; die Chronifizierung des Krankheitsbildes hat eine andere Einschätzung bezüglich notwendiger Leistungen bei den Sozialleistungsträgern hervorgerufen.
Dieses Aufbauseminar bietet all denjenigen, die mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und anhand konkreter Fallbeispiele ihre soziale Handlungskompetenz zu erweitern.
Während also die Grundlagenseminare Sozialrecht allgemein erläutern und Strukturen transparent machen möchten, dient dies Seminar dazu, sozialrechtliche Bestimmungen konkret anzuwenden und Detailkenntnisse zu vermitteln.

VA-Nr. 4909 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Franz Schmitz, Andreas Neumann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

18.-20. Juni

Vorstandsarbeit effektiv gestalten

Das Engagement als ehrenamtlicher Vorstand in einem Verein / einer Organisation hat zwei Seiten: die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einbringen zu können, aber auch bestimmten Anforderungen ausgesetzt zu sein sowie Verantwortung und Pflichten zu übernehmen. Wir wollen unser Verständnis von Vorstandsarbeit und der eigenen Rolle als Vorstand entwickeln, Möglichkeiten und Grenzen diskutieren. Wir werden uns mit Modellen beschäftigen, wie sich das Zusammenwirken innerhalb der Organisation effektiv und reibungslos gestalten lässt und dabei auch die gesetzlichen Grundlagen einbeziehen. Dabei spielen die Erfahrungen aus der Vorstandsarbeit der TeilnehmerInnen eine wichtige Rolle.
Sowohl VorständlerInnen aus AIDS-Service-Organisationen als auch aus schwul-lesbischen Projekten sind zu dieser Fortbildung herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auch über TeilnehmerInnen, die sich mit dem Gedanken tragen, ein Vorstandsamt zu übernehmen.

VA-Nr. 4998

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Wolfgang Vorhagen

26,- EUR (Nds)

10.-13. Oktober

Öffentlichkeitsarbeit in der AIDS-Hilfe

Grundlagen

In diesem Seminar werden folgende Kenntnisse vermittelt:

- Wie funktioniert konzeptionelles Arbeiten?
- Wie sieht ein guter Umgang mit JournalistInnen aus?
- Wie komme ich in die Zeitung?
- Wie baue ich einen Verteiler auf / Wie pflege ich ihn?
- Welches Handwerkszeug benötige ich zum Verfassen von Pressemitteilungen, Nachrichten und Informationstexten?
- Wie erstelle ich ein Infoblatt?
- Warum und wozu ist eine Dokumentation sinnvoll?
- Wie bereite ich eine Pressekonferenz vor? / Wie führe ich sie durch?
- Wie verkaufe ich meine Produkte an die Presse?
- Wie übe ich die Wahrnehmung meines Gesprächsverhaltens (Grundregeln der Gesprächsführung, sachliche Rede, Statement, Interview)?

VA-Nr. 4937 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Harriet Langanke, Brigitte Wimar, Monika Henne

77,- EUR (Nds)

Gesundheit Wohlbefinden LebensLust

Sich in seinem Körper wohl zu fühlen, ist eine wichtige Voraussetzung für ein erfülltes Leben. Dazu gehört vor allem die Gesundheit. Gesundheit ist aber auch Lebenseinstellung. Gesund leben bedeutet, ausgewogen und im Gleichgewicht mit sich selbst zu leben. Unser Angebot reicht von Entspannungs- und Wellness-Wochenenden über einen Kurlaub bis hin zu Workshops zu Sinnlichkeit und Sexualität.

Unsere Veranstaltungen zu HIV und AIDS finden sich in der Rubrik Wissen, Beruf, Karriere für die Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche in der AIDS-Arbeit ab Seite 38 und in der Rubrik Community, Reflektives, Kreatives ab Seite 64 für die Veranstaltungen für Menschen mit HIV und AIDS.

Körper

Körper / Entspannung

9.-11. Januar
10.-12. Dezember ⚥

Berühren und entspannen

Massageworkshop für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.
Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und berührt werden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

VA-Nr. 4037
VA-Nr. 4945

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Christoph Grewe, Wolfgang Vorhagen
179,- EUR

30. Januar-1. Februar ⚥

Atme dich frei!

Atem- und Körpertherapie für schwule Männer

Bewusst zu atmen hilft uns zu entspannen, vitaler und liebevoller zu sein. So kann sich körperliches Wohlgefühl ausbreiten und unser Selbstvertrauen wachsen. Die vom Atem innerlich ins Fließen gekommene Lebenskraft lässt uns unabhängig, mutiger und authentischer in Begegnungen und Beziehungen sein.
Durch Atem-, Bewegungs- und Stimmübungen lernen wir dem Energiefluss zu folgen. Massagen und tantrische Übungen unterstützen uns dabei. Die neu gewonnenen Erfahrungen werden gemeinsam auf ihre Umsetzbarkeit für den Alltag hin untersucht.
Dieses Seminar ist geeignet für alle, die ihre persönliche und spirituelle Entwicklung fördern wollen oder sich in einer Phase der Neuorientierung befinden.

VA-Nr. 4946

Freitag 13 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Roland G. Krügel, Wolfgang Vorhagen
192,- EUR

1.-5. März

Fasten-Wanderwoche für Frauen

Genieße eine Woche Fasten-Ferien! Löse dich vom Alltag, schalte um auf Erholung!
Das Fasten-Wandern ist eine einfache und ganzheitliche Methode der Selbstheilung. Es eignet sich hervorragend, für eine bestimmte Zeit wegzulassen, was nicht lebensnotwendig ist.
Man hat kaum Hunger, bekommt eine schöne Haut und bessere Laune und nimmt ab.
Das Fasten kann alteingefahrene Ernährungsgewohnheiten unterbrechen, das Wandern lenkt die Aufmerksamkeit weg vom Essen auf eine neu empfundene Körperlichkeit.
Über das Fasten, die Bewegung in der Natur und verschiedene Angebote zur Entspannung und Meditation wollen wir in dieser Woche unsere ureigensten Bedürfnisse wieder entdecken.
Wir fasten nach der Buchinger-Methode mit Tee, Saft und Gemüsebrühe. Wir wandern in der schönen, waldreichen Umgebung des Waldschlösschens.
Zum Rahmenprogramm gehören der Besuch der hauseigenen Sauna, ein Ernährungsvortrag und eine Einführung in den Bauchtanz.
Am leichtesten fastet es sich in einer Gruppe Gleichgesinnter. In der Gruppe tauschen wir uns aus, teilen unsere Erfahrungen mit dem Nicht-Essen

und stützen uns gegenseitig auf der »Reise ins neue Wohlbefinden.«

VA-Nr. 4983

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Angelika Bolte, Monika Henne

375,- EUR

7.-14. März ♂

Fasten – Massage – Meditation

Gesundheitswoche für Schwule

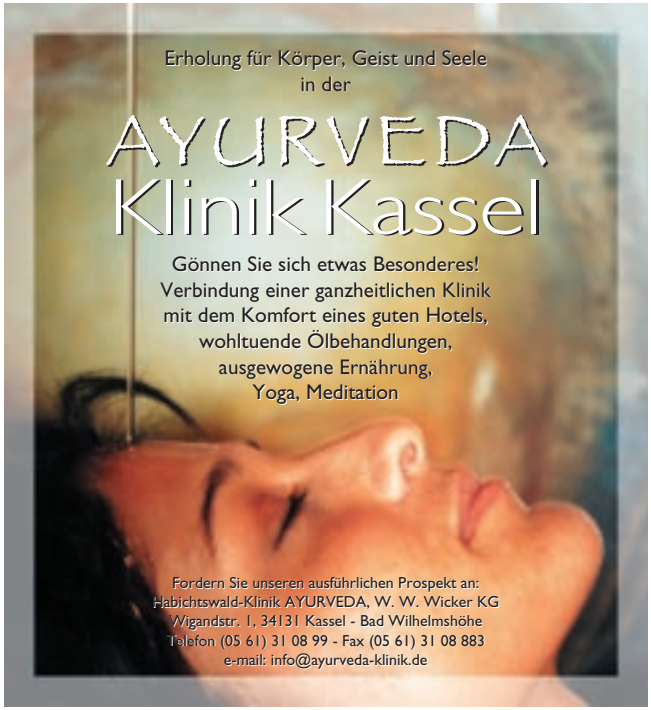
Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.
Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch »Wie neugeboren durch Fasten« von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt).
Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt).
Der körperliche Ausscheidungsprozess macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Durch Meditationen in Ruhe und Bewegung können auch seelische Schlacken erkannt und ausgeschieden werden.
Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

VA-Nr. 4917

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Kurt Halter, Wolfgang Vorhagen

495,- EUR



4.-8. April

Meditation in der Karwoche

Diese Zeit, die seit zwei Jahrtausenden als Zeit der Besinnung und der Umkehr gewidmet ist, wollen wir mit Hilfe der Meditation vertiefen. Die theologische Dimension wird als Ansatzpunkt für die Meditation erwähnt, aber jeder bleibt in seinem Glauben oder Nicht-Glauben frei. Wir wollen etwas Gutes für uns tun und uns eine intensive Zeit der Meditation schenken. Wir wollen die Meditation nicht als Zwang erleben, sondern als eine Zeit der Entspannung, des Wohlbefindens und der Freude. In diesen Tagen werden Zeiten des Schweigens und der Einsamkeit mit Zeiten des Austauschs und des Gemeinsamen alternieren. Fünf Stunden am Tag wollen wir gegenstandslose Meditation üben, im Sitzen und im Gehen. Zwei Anleitungen am Tag werden uns über die Praxis und die philosophischen und/oder religiösen Hintergründe der Meditation informieren. Darüber hinaus werden wir die meditative Haltung in unserem täglichen Leben behalten, beim bewusst Essen, beim Spazieren, bei den Begegnungen.

VA-Nr. 4986

Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Laurent Jouvet, Wolfgang Vorhagen

290,- EUR

4.-6. Juni ♀

Qi Gong – Ruhe in Bewegung – Bewegung in Ruhe

Seminar für Lesben

Langsame, weiche und tänzerisch wirkende Bewegungen, verbunden mit innerer Spannkraft kennzeichnen die Bewegungen des Qi Gong.
Die Tradition der Qi Gong Übungen geht lang bis vor unsere Zeitrechnung zurück und verbindet Konzepte der Heilkunde und der großen philosophischen Schulen. Als Bewegungssystem aus China hat es seine Wurzeln in gesundheitsfördernden Übungen aus der traditionellen chinesischen Medizin. Die schönen und langsam ausgeführten Bewegungsabfolgen werden durch die Vorstellungskraft geleitet. Die Übungen erleichtern Sammlung und Entspannung, unterstützen Heilungsprozesse und festigen die Gesundheit. An diesem Wochenende werden wir Teile der 15 Ausdrucksformen (aus dem Lehrsystem von Prof. Jiao) erlernen und üben. Durch Übungen in Ruhe (Meditation und Entspannungsübungen) kehren wir in die Bewegung zurück und umgekehrt. Da die Übungen individuell angepasst werden, kann grundsätzlich in jedem Alter und bei unerschiedlicher Konstitution mit den Qi Gong Übungen begonnen werden.

VA-Nr. 4900

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Bettie Höflich, Ulrike Benstem

155,- EUR

1.-4. Juli ♂

Bewegung, Erholung, Entspannung, Verwöhnen

Wellness für schwule Männer

Das verlängerte Wochenende bietet dir die Möglichkeit, dich gemeinsam mit anderen Männern gut zu erholen. Die Veranstaltung beinhaltet ein ausgewogenes Verhältnis zu aktivierenden und entspannenden Übungen, die genügend Raum für die Erholung von Körper und Geist bieten. Dabei wird es auch um ein bewusstes Umgehen mit deinem Körper – auch im Kontakt mit den anderen – gehen. Das Angebot umfasst auch das Kennenlernen von verschiedenen Entspannungstechniken, bewusstes Atmen in der Natur, Fitness und Formen von Massage, Schwimmen und Wandern in der reizvollen Umgebung des Waldschlösschens.

VA-Nr. 4999

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Andreas Lühr, Volker Weiß

250,- EUR

2.-4. Juli ♂

Ayurveda zum Kennenlernen

Ayurveda ist ein ganzheitliches Lebensprinzip. Es greift in sämtliche Bereiche des Alltags ein und aktiviert unser Wohlbefinden. Der Einklang mit den Gesetzmäßigkeiten der Natur (Mikokosmos – Makrokosmos) ist das Geheimnis von Schönheit, Ausgeglichenheit und vor allem Gesundheit. Aus seiner Mitte heraus leben, die Stärkung des Immunsystems und damit gesund älter werden, sind die Ziele von Ayurveda. In diesem Seminar erfährt man theoretische sowie zahlreiche praktische Anwendungen von Ayurveda für den Alltag:

- die fünf Elemente und wie sie das Wesen des einzelnen bestimmen
- vegetarisch kochen für alle Sinne
- die unterschiedlichen Qualitäten von Lebensmitteln und Zubereitungsmöglichkeiten
- Kräuter- und Gewürzkunde.

Des weiteren werden die einzelnen Konstitutionstypen anhand von Charaktereigenschaften verdeutlicht.

VA-Nr. 4987

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Harald Schmitz, Volker Weiß

179,- EUR

23.-25. Juli ♂

Einführung in Qi Gong

Langsam und achtsam durchgeführte Qi Gong Übungen sind seit Jahrtausenden tief verwurzelt in der christlichen Philosophie und der chinesischen Medizin. Dazu gehören z.B. die 18 Brokatübungen, die so wertvoll sind wie seidiger Brokatstoff. Oder Übungen aus der taoistischen Tradition und aus dem Tao der Sexualität, zur gezielten Steigerung unserer Lebens- und Sexualenergie. Das Seminar bietet nicht nur östliche Körperertüchtigung, sondern auch die Chance, sich körperlich und seelisch zu erfahren und zu spüren – auf ganz authentische und westliche Art und Weise. Unsere Körperwahrnehmung ist dabei unsere Basis, um fortzuschreiten mit einem ewig neugierigen Anfängergeist.

VA-Nr. 4004

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Hansen, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

17.-19. September ♂

Einführung in Zen-Shiatsu

Massagewerkstatt für schwule Männer

Shiatsu ist eine japanische Massageform, die bekleidet auf einer weichen Matte am Boden durchgeführt wird. Es bietet sanfte, tief wirkende Techniken, um die Lebensenergie, die in den Energiebahnen fließt, zu harmonisieren.
Es werden einfache Grundlagen einer spielerischen Annäherung an diese Energiearbeit vermittelt. Dabei fließen auch meditative Elemente mit ein, um sich zu erden und zu zentrieren.
Eine achtsame und intuitive Berührung führt direkt zu einer tiefen Entspannung und inneren Ruhe beider Beteiligten, die sich gegenseitig behandeln.
Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung des Gegenübers dadurch zu verfeinern, sich besser zu verstehen und mit tieferen Ebenen in Kontakt zu kommen. Über den Körper findet Kommunikation statt und schafft auch eine Verbindung zum Geistig-Seelischen.
Dies lässt sich dann auch gut zuhause anwenden und vertiefen.

VA-Nr. 4001

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jürgen Westhoft, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

Bürozeiten

Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch: 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

25. Juli - 6. August ♂

Kurlaub im Waldschlösschen

Der schwule Sommer für Körper, Geist und Seele bietet dir nun zum siebten Mal die Möglichkeit, deinen Urlaub mit einem einzigartigen Wellnessangebot zu verbinden. Das Waldschlösschen mit seinem romantischen Ambiente in idyllischer Lage lädt dich ein, ein oder zwei Wochen lang gemeinsam mit anderen schwulen Männern zu entspannen und dir Impulse für ein gesünderes Leben zu Hause zu holen.
Verbinde Gesundheit, Wellness und Spass am Leben in der schönsten Zeit des Jahres: Lass deine gesundheitlichen Anliegen in Einzelanwendungen behandeln, lerne Neues in Workshops kennen, und erhole dich beim Freizeitprogramm.
Der Kurlaub basiert auf einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept, das Körper und Seele sowie die besondere Lebenssituation von Schwulen einbezieht. Das bewährte Kurteam besteht aus einem Heilpraktiker, einem Masseur, einem Ernährungsberater, einer Krankengymnastin, einem Atemtherapeuten, einer Kosmetikerin und einem psychosozialen Berater sowie drei Kurassistenten. Diese schwulen und lesbischen Wellness-Profis arbeiten interdisziplinär zusammen, um deine Behandlung optimal abzustimmen.
Der Kurlaub besteht aus einem Grundprogramm, das Verpflegung, Übernachtung im Doppelzimmer, der Extra-Möglichkeit für leichte Kost zum lustvollen Abnehmen sowie Bewegungsangebote vor dem Frühstück und dem Abendessen und ein Entspannungsangebot nach dem Mittagessen umfasst. Die Kurwoche beinhaltet drei kompakte Gesundheitsinformationen, einen Ausflug, einen Abend mit Kulturprogramm, ein Fest, einen Saunabesuch und einen Abschlussabend.
Das individuelle Kurprogramm bietet darüber hinaus Workshops (drei Stunden à 25,- EUR) und Einzelanwendungen (je 15 Min. à 10,- EUR), die vor Ort extra gebucht und bezahlt werden. Es umfasst medizinische Anwendungen, Körperarbeit, psychologische Beratung, Ernährung, Entspannung, Massage, Beauty und Sport. Diese Vielfalt ermöglicht dir, deinen persönlichen Erholungskoffer zu packen. Gönn dir Balsam für den Körper und die Seele!
Ab Weihnachten kannst du das ausführliche Programm anfordern oder unter www.kurlaub.waldschloesschen.org einsehen.

VA-Nr. 4905

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Kurteam, Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen

1. Kurwoche (25.-31.7.) oder 2. Kurwoche (31.7.-6.8.) jeweils 425,- EUR (bei Buchung bis 28.02.2004 nur 395,- EUR). Die ganze Zeit 790,- EUR (bei Buchung bis 28.02.2004 nur 740,- EUR). Einzelzimmerzuschlag pro Kurwoche: 125,- EUR.

29. Oktober-1. November ♂

Das Leben in Ruhe genießen

Gesundheitsfördernde Entspannungstechniken zum Kennenlernen für Schwule

Ruhe ist der größte Luxus in unserer hektischen Zeit. Längst haben die Stressforscher erwiesen, dass es – neben den großen Pausen am Wochenende oder im Urlaub – wichtig ist, sich kleine Pausen vom Alltag zu gönnen. Das erweist sich oft als schwierig, wenn wir nicht wirklich abschalten können.
Erweitere dein Spektrum an Entspannungsmöglichkeiten von einfachen Yoga-Übungen über Qi Gong Formen, Meditationstechniken und Körperübungen bis zur Aroma-Entspannung. Nicht nur Ansätze mit asiatischen Wurzeln, auch einfache Tipps aus der Praxis des Wellness-Experten für den Saunabesuch oder Wellness im Badezimmer fließen in diesen Workshop ein. Verschiedene Massagetechniken von der Fußmassage über Dich selbst bis zur Partnermassage zu zweit runden das Programm ab. Eine gute Mischung aus Theorie und praktischer Umsetzung macht dieses 3-Tage-Seminar zu einem entspannenden Kurzurlaub.

VA-Nr. 4951

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Peter Graule, Wolfgang Vorhagen

260,- EUR

Sinnlichkeit und Sexualität

6.-8. Februar ♂

Sinn für Sinnlichkeit

Körperorientiertes Erleben für schwule Singles

Der knackige Po, die trainierten Muskeln, der tiefe Blick in blaue Augen – bei Kontakten zwischen Schwulen spielen optische Reize eine große Rolle. Die Begegnung und der Sex bleiben allzuoft oberflächlich, weil wir häufig nicht die Wünsche und Sehnsüchte des anderen spüren.
Wir wollen gemeinsam lustvoll und sinnlich den eigenen Körper und den eines Partners wahrnehmen. Wir wagen in einer Gruppe schwuler Singles das Experiment, Partner nach emotionalen Bedürfnissen und nicht nach optischen Reizen auszusuchen. Im »Labor Gruppe« kommen wir über Gespräche, körperorientierte und systemische Übungen in Kontakt mit unseren Sehnsüchten und Wünschen und lernen, wie wir sie an den Mann bringen. Die Berührungen, die dann stattfinden, können ganz unterschiedlicher Art sein – aber ganz bestimmt werden sie offen, direkt und mit allen Sinnen erlebt.

VA-Nr. 4944

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Peter Graule, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

Internationale Frottierwaren
Bad & baden
Inh. Monika Schröer
Lange Geismarstraße 46 • 37073 Göttingen • Telefon 05 51 / 531 42 53

29.-31. Oktober ♂

Worauf stehst du?

Vom bewussten Umgang mit sexuellen Vorlieben für Schwule

Sexuelle Vorlieben gibt es viele. Als schwule Männer haben wir vielfältige Signale entwickelt, um uns unsere Wünsche mitzuteilen: Klamotten (z.B. Skinlook, Gummi, Sportswear), Hankies (blau, rot, gelb etc.) oder Abkürzungen in Kontaktanzeigen (TT, CBT, DD). Und im Internet gibt es für jeden, noch so speziellen Fetisch genügend Webpages. Sexuelle Vorlieben bewegen sich zwischen Tabu und Vermarktung. Jeder Schwule kann genau das finden, was er sucht, oder?
Dieses Seminar unterstützt dich bei deinem Coming Out für deine ganz persönlichen Vorlieben. Stehen deine sexuellen Praktiken und Phantasien im Konflikt mit Wünschen nach Zuneigung, Anerkennung oder Gesundheit? Schlägt deine Suche nach sexueller Befriedigung bereits in sexuelle Sucht um? Fragen, für die es wenig Raum in der schwulen Welt gibt!
Ziel des Workshops ist es, einen Erfahrungs- und Reflexionsraum zu öffnen. Du kannst der Bedeutung unterschiedlicher Körpererfahrungen und unterschiedlicher Gefühle wie Macht und Ausgeliefertsein, Wut, Angst oder Scham nachgehen. Wir arbeiten mit Übungen aus NLP,. Sexualpädagogik und Tantra an unseren eigenen Erfahrungen und Wünschen.

VA-Nr. 4993

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

10.-12. Dezember ♂

Lust auf Lebensfreude

POWER-Wochenende für Schwule

Ein Wochenende mit Kraft und Antrieb für alle, die aktiv an sich und ihren »Verhältnissen« arbeiten wollen!
Das Power-Wochenende ermöglicht, aus körperlich aktivierter und entspannter Situation neue und möglicherweise phantastische Projektentwürfe zu kreieren und mit ihnen schöpferisch-lustvoll zu experimentieren und schließlich die neuen Ideen mit Erfahrungen und Sichtweisen anderer Teilnehmern in Zusammenhang zu setzen.
Dazu nutzen wir energetische Übungen, Körpertraining, Entspannung, Massage. Im Gespräch mit der Gruppe können persönliche Vorhaben und neue Ideen überprüft und ihre Realisierungschance eingeschätzt werden.
Das heißt auch neue Phantasien zuzulassen, denn sie sind »Rohstoff« für Entwicklung. Werden meine und/oder unsere Bedürfnisse so besser befriedigt? Wie kann ich für neue Vorhaben Unterstützung finden? Was ist mir wirklich WICHTIG?
Ein Weg von der Gemeinschaft der Lust zur Gemeinschaft der Lebensfreude!

VA–Nr. 4050

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr.

Thomas Heinrich, Henry Meinhard, Volker Weiß

206,- EUR

Foto: Michael Bidner

Community Reflektives Kreatives

Das Waldschlösschen ist ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen, um miteinander zu lernen, um voneinander zu lernen, um sich auszutauschen, andere kennen zu lernen, sich selbst besser kennen zu lernen, etwas für sich zu tun oder einfach in der schönen Umgebung sprichwörtlich die Seele baumeln zu lassen.

In dieser Rubrik bieten wir Veranstaltungen zu Selbsthilfe und Selbsterfahrung, Kunst, Kreativität und Freizeit.

Seele

Selbsthilfe

20.-22. Februar

Treffen von Ehefrauen schwuler Männer

Für Ehefrauen schwuler Männer entsteht durch das Coming Out ihrer Ehemänner ein schmerzhafter Lebensbruch, der zeitweise unüberwindlich erscheint.
An diesem Wochenende wollen wir versuchen, Klarheit zu gewinnen und Erfahrungen auszutauschen, die wir in unseren Beziehungen zu Freunden, Verwandten und Bekannten gemacht haben. Dabei wollen wir über uns und unseren ganz eigenen Weg nachdenken.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 4880

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Heike Mönninghoff, Renate Steffen, Monika Henne

30,- EUR (DAH)

23.-25. April ⚥

Schwule Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwuler Selbsthilfe auseinander.

VA-Nr. 4927

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

N.N., Volker Weiß

Kostenbeitrag bitte erfragen.

30. April - 2. Mai
12.-14. November ⚥

Zwischen den Welten?!

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kinde? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von AIDS bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus?
Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.

VA-Nr. 4825
VA-Nr. 4878

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Werner Höing, Dr. Rainer Marbach

130,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 80,- EUR nach Absprache)

7.-9. Mai
8.-10. Oktober

Die Geschlechtergrenzen überwinden?!

Laut Rudolf Steiner soll Anthroposophie dabei helfen. Im Arbeitskreis Bi-/Homosexualität und Anthroposophie fragen wir uns, wie das gehen soll. Eingeladen sind alle, die sich von diesem Thema betroffen fühlen und unsere Arbeit bereichern wollen.

VA-Nr. 4863
VA-Nr. 4877

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Gabriele Schneider, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

Bürozeiten

Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

30. Juni - 4. Juli ♂

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Oft müssen sie um ihr Recht auf Sexualität kämpfen.
Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, individuelle Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsam Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten.
Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit AIDS oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache) gedacht. Bitte gebt bei der Anmeldung an, welche Hilfestellung ihr braucht, damit dies bei der Belegung berücksichtigt werden kann.
Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Deutschen AIDS-Hilfe und der Homosexuellen Selbsthilfe statt.

VA-Nr. 4866

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Hans-Hellmut Schulte, Marcus Reinhold, Wolfgang Vorhagen

90,- EUR (Ermäßigung auf 60,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

young academy !

3.-6. Juni ♂

»Come spring! Der Weg zu dir«

Frühlingstreffen für junge Schwule von 18 bis 30

young academy! Waldschlösschen für schwule Twens

Wir treffen uns – anders als bei Seminaren – ohne festes Thema in einer Gruppe von etwa 25 jungen Schwulen außerhalb der kommerziellen Szene, um Gleichaltrige kennenzulernen, neue Freundschaften zu knüpfen und Spaß zu haben. Dazu laufen Workshops, gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge. Es gibt Abenteuer, Romantik und Party – Erholung, Austausch und Abwechslung für jeden!
Eine Zeit für Neugierige, zum Entdecken von Gemeinschaft und Vielfalt unter Schwulen. Vier Tage voller Möglichkeiten...
Wir bieten einen Ort, ein Stück mehr Freiheit und Geborgenheit mitzugestalten. Dazu gehört, sich – im geschützten Rahmen – zu erproben und auf der »schwulen Insel« den Umgang mit sich und anderen bewusster zu erleben und zu entwickeln. Spielerisches, Bewährtes, Lustiges, Neues und Alternatives – was Dich von Eingefahrenem weg und Dich näher zu Dir und anderen bringt: Der Weg zu Dir!

- In-&Outdoor-Events
- Wellness und Selbsterfahrung
- Kreatives, Spannendes und Entspannendes

Was genau? Gibt's ab Mitte April im Flyer oder im Internet!
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung –, Geschäftsstelle Göttingen statt.

VA-Nr. 4012

Donnerstag 16 Uhr bis Sonntag 15 Uhr

Tim Hauck, Volker Deutschmann, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

54,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen; Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 140,- EUR) auf Anfrage möglich.

15.-18. Juli ♂

Wege ins schwule Leben I

»Ich bin schwul – na toll!« Selbsterfahrung für junge Schwule von 18 bis 30

young academy! Waldschlösschen für schwule Twens

Wer bin ich eigentlich? Bin ich der, den ich selber sehe? Wie gehe ich mit mir um? Wie würde ich gerne sein? Fragen – rund um Dich und Deine Umwelt – werden uns durch das Seminar leiten. Wir wollen uns gemeinsam mit den Erfahrungen im Coming Out, mit unseren Eltern und Freunden beschäftigen.
Es tut uns gut, wenn wir uns und unsere Gefühle bewusster wahrnehmen und akzeptieren können. Wer eigenes Tun, seine Werte und die Reaktionen anderer besser kennt, kann seine Kontakte leichter gestalten.
Woher komme ich, wie sieht meine Geschichte aus? Was hat sich seit meinem Coming Out für mich geändert? Was möchte ich, was sich noch ändern soll?
Mit Körperarbeit, Rollenspiel sowie kunsttherapeutischen Methoden wollen wir gemeinsam in der Gruppe Antworten auf diese Frage finden.

VA-Nr. 4010

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ansgar Lammert, Jörg Lühmann, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen; Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 140,- EUR) auf Anfrage möglich.

25.-28. November ♂

Wege ins schwule Leben II

»Hey, wer bist denn du?!« Selbsterfahrung und Kommunikation für junge Schwule zwischen 18 und 30

young academy! Waldschlösschen für schwule Twens

Ein verlängertes Wochenende zum Austausch über die Flirt-, Kommunikations- und Szeneerfahrungen der Teilnehmer. Ziel des Seminars ist es, ausprobieren zu können, wie Du Kontakte aufnehmen kannst, wie Du andere dazu einladen kannst, wie Du Kontakte aufrechterhalten und vertiefen oder beenden kannst. Mit Spiel und Spaß nutzen wir die gemeinsamen Erfahrungen in der Gruppe, um jeden etwas mutiger zu machen! Selbsterfahrung und Kommunikation lebt von der offenen, ehrlichen und unterstützenden Rückmeldung über das Verhalten. Schließlich geht es darum, sich selber besser kennen, verstehen und schätzen zu lernen.
Im Workshop werden so Impulse und Anregungen für Veränderungen gegeben werden: mit Körperarbeit, Rollenspiel sowie kunsttherapeutischen Methoden.

VA-Nr. 4011

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ansgar Lammert, Jörg Lühmann, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen; Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 140,- EUR) auf Anfrage möglich.

Foto: Michael Bidner

Selbsterfahrung / Austausch

26.-29. Februar
4.-7. November

Familien-aufstellungen für schwule Männer

Immer wieder die gleichen Probleme? Immer wieder stellen wir Situationen her, die uns blockieren und damit unser Leben einschränken? Vielleicht haben wir die immer gleichen Schwierigkeiten in der Partnerschaft oder im Berufsleben. Oder wir opfern gar die eigene Vision »schwuler Identität« den tiefen Prägungen traditioneller Familienmodelle?
Um der in uns wirkenden und meist unbewussten Dynamik einen bewussten und klaren Entwurf für unser Leben entgegenzusetzen, werden wir in diesem Seminar unsere Herkunftsfamilie aufstellen. Dabei werden wir die unbewussten Strukturen, die Geburtsaufträge, die zentralen Botschaften und Glaubenssätze aus dem Ursprungssystem »Familie« versuchen zu erkennen und als erwachsene Männer bewusst darüber zu entscheiden, ob wir sie weiterhin erfüllen oder sie – falls sie unser Leben behindern – adäquat verabschieden.

VA-Nr. 4891
VA-Nr. 4992

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Klaus Pfaff, Wolfgang Vorhagen
260,- EUR

27.-29. Februar

Persönlichkeits-entwicklung und Selbstmanagement

Lifelines – woher ich komme und wohin ich gehe

Irgendwann hat alles angefangen – irgendwann habe ich erkannt, schwul zu sein. Irgendwann habe ich diese Erkenntnis akzeptiert. Irgendwann habe ich damit begonnen, bewusst Konsequenzen aus dieser Erkenntnis zu ziehen und mein Leben darauf einzurichten. Irgendwann stelle ich fest, dass ich älter werde und sich die Reaktion der Umwelt auf mich verändert. Irgendwann muss ich mir überlegen, wohin mein Leben führen soll. Wie will ich diese Zeit verbringen? Mit wem? Mit was? Welche Ziele setze ich mir – und wie kann ich sie erreichen? Welche Vorkehrungen will, kann und sollte ich treffen, falls meine Zeit früher endet als ich es mir vorstelle. Wie kann ich auf unvorhergesehene äußere Einwirkungen in meine Lebensplanung reagieren?
Das Seminar bietet die Möglichkeit, auf der Basis grundlegender Theorien der (Entwicklungs-)Psychologie und des Zeit-/Selbstmanagements über die eigenen Bedürfnisse und ihre Konsequenzen, über Handlungsweisen, Gewohnheiten und Vorurteile den eigenen Stärken und Schwächen gegenüber zu reflektieren. Es gibt Anleitung zur Definition und Erreichung persönlicher Ziele.

VA-Nr. 4995

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Dr. Herbert Jost-Hof, Dr. Rainer Marbach
179,- EUR

Systemische Familienaufstellung für schwule Männer

KLAUS PFAFF
Bundesweite Seminare & Trainings, Systemische Paar- & Familientherapie, Supervision, Coaching, Teamentwicklung
bitte Flyer anfordern

Am Harfenacker 1
86316 Friedland
Fon: 0821 609 94 93
Fax: 0821 608 94 39
mobil: 0177 283 58 26
klauspfaff@t-online.de

16.-18. April

In your wildest dreams

Workshop für Schwule über Träume, Wünsche und Ziele

Bist du bereit, dein eigenes Leben zu leben? Oder willst du nur den Erwartungen anderer genügen? Willst du deinen unerfüllten Sehnsüchten nachtrauern oder kannst du dir neue Ziele stecken?
Um Wünsche leichter zu erreichen, solltest Du einer klaren Vision folgen, konkrete Schritte planen und Brücken über innere wie äußere Hindernisse bauen. Hierzu lernst Du effektive mentale Werkzeuge (aus dem Neurolinguistischen Programmieren) kennen. Lerne, der Kraft deiner Träume zu vertrauen, beginne ein persönliches Traumtagebuch zu führen und übe dich in intuitiver Traumdeutung.
Zugeschnitten auf die Bedürfnisse schwuler Männer führt der Workshop ausgewählte Elemente von Motivationstraining und Traumanalyse zusammen. Lass dich durch Trance und Tanz, Musik und Malen beflügeln, dein inneres Potential zu verwirklichen!

VA-Nr. 4947

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen
179,- EUR

4.-6. Juni

»Szene« – Heimat oder Horror?

Was wäre das Schwulsein ohne die berühmt-berüchtigte »Szene«? Kaum einer, der nicht seine ersten Gehversuche in Sachen Männerliebe in schwulen Kneipen, Bars, Discos oder Saunen gemacht hätte. Kaum einer, der nicht gelegentlich oder auch regelmäßig »in die Szene« geht, um dort nach reizvollen Abenteuern oder auch »dem Einen« zu suchen. Und kaum einer, der ebenda nicht schon Blessuren und Enttäuschungen erleben musste.
Woran liegt es, dass so viele Schwule die Szene einfach nicht genießen können? In immer mehr Kontaktanzeigen erscheint der berühmte »Szene zwecklos...«-Paragraph. Ist die Szene wirklich so schrecklich? Wir wollen uns darüber Klarheit verschaffen und einen produktiven Umgang mit der Szene erarbeiten. Ein Wochenende für Szene-Geschädigte und andere Schwule!
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.(DAH).

VA-Nr. 4978

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Christopher Knoll, Wolfgang Vorhagen
52,- EUR (DAH)

25.-27. Juni

Naturerfahrung und Übergangsritual »Medicine-Walk« für Frauen

Ein Wochenende zum Selbsterleben in und mit der (eigenen) Natur

In der Morgendämmerung allein hinaus in die »Wildnis« unserer Naturlandschaft. Fastend, schweigend und achtsam eintauchen in die Natur »draußen« und sich öffnen für die Natur »innen«. Zeit bis zum Nachmittag... wie lang sind 12 Stunden? Wie geht Dein Weg? Wie erlebst Du Dich im Kontakt mit der Welt? Wo stehst Du in Deinem Leben?
Die Natur wirkt unterstützend und heilsam, um sich tief auf sich selbst einzulassen. In einer kleinen Gruppe wird diese intensive und alles andere als romantische Naturerfahrung mit Übungen zu Wahrnehmung und Präsenz vorbereitet und einfühlsam nachbereitet und gespiegelt. Erst im interessierten, wertungsfreien Anschauen unseres Erlebens können wir das oft subtil Gespürte und Wahrgenommene in unser eigenes Leben integrieren.

VA-Nr. 4940

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Petra Krüger, Ulrike Benstem
185,- EUR

2.-4. Juli ♂

Schwule über 40: Power, Projekte und Ressourcen

Viele denken, dass schwules Leben (Liebe, Lust, Gemeinsamkeit) spätestens mit 40 Jahren endet – und danach 40 Jahre verkriechen, seine Depressionen pflegen, vereinsamen? Dabei haben viele schwule Männer über 40 allen Grund dazu, stolz auf das zu sein, was sie mit anderen für die Emanzipation von schwulen Männern oder z.B. im Kampf gegen AIDS geleistet haben. Es steckt noch immer viel Power in uns! Ressourcen, die wir nutzen sollten!

Die Gestaltung des sozialen Umfelds im Alter jenseits der 40 und der Umgang mit der Veränderung der eigenen Attraktivität, sich verändernden Ansprüchen und sich wandelnden Lebensentwürfen stehen einerseits im Mittelpunkt der Veranstaltung. Darüber hinaus geht es aber v.a. um die Entwicklung von geeigneten Selbsthilfeansätzen von schwulen Männern.

Erwünscht ist die Teilnahme von Männern, die Interesse an Selbsthilfeaktivitäten haben oder bereits in der Selbsthilfe oder Projekten (z.B. Wohnprojekten) aktiv sind und sich darüber mit anderen Mitgliedern aus diesen Bereichen austauschen und neue Anregungen bekommen wollen.

VA-Nr. 4030 **BU**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Andreas Ohm-Schilling, Michael Rack, Wolfgang Vorhagen

70,- EUR (DAH)

7.-11. Juli ♂

Systemische Familienaufstellungen und schwules Tantra

Systemische Familienaufstellungen sind ein wirksames therapeutisches Instrument, um zu erfahren und zu erkennen, wodurch und wie du geprägt worden bist. Durch die Aufstellungen wird nicht nur die Ursprungsfamilie als Herkunftsort familialer Verstrickungen mit ihren jeweiligen Einstellungen, Geburtsaufträgen und spezifischen Glaubenssätzen beleuchtet, sondern auch ihr Einfluss hinsichtlich der Vermittlung von Werten und Normen verdeutlicht, die dein schwules Selbstbild prägen. Familienaufstellungen können Heilungsmöglichkeiten und Lösungen aufzeigen, die dir zu mehr Ganzheit verhelfen.

Das schwule Tantra bildet in dieser Gruppe den Rahmen. Morgenmeditationen werden dich sanft auf den Aufstellungstag vorbereiten. Im Abendausklang hast du die Möglichkeit, die anderen Männer auch körperlich zu fühlen und deinen Weg der Heilung zu gehen. Dieser Weg kann Begegnung, Lust und Freundschaft einschließen.

VA-Nr. 4988

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Klaus Pfaff, Thomas Lohmann, Wolfgang Vorhagen

475,- EUR

16.-18. Juli ♂

Das Eigene und das Fremde

Selbstliebe versus fremdbestimmte Anpassung

Schwule Männer wachsen mit einer historisch zementierten Ablehnungsdynamik heran, und bei aller scheinbaren Freiheit gilt nach wie vor die kollektive Verachtung für mannmännliche Zärtlichkeitsbekundungen. Die Unterdrückung schwulen Lebens hat uns lange in den Selbsthass gegen unser eigenes Fühlen und Empfinden getrieben und dadurch die Liebe in die Dynamik der Verachtung verbannt.

Ist das schwule Begehren von wirklicher Liebe bestimmt oder nur ein perverser Trieb? Kirche, Moral, Psychoanalyse und Elternhaus hielten und halten noch heute an der Pathologisierung der schwulen Liebe fest.

Mit der Ablehnung des eigenen Empfindens sind schwule Männer unbewusst identifiziert und bekämpfen die Liebe eines anderen Mannes, der ebenso fühlt, weil sie in ihm das eigene Fremde erkennen. Der Topos der Verachtung wirkt innerlich und äußerlich: zum einen in der frühkindlichen Entwicklung durch die Ablehnung des Vaters, der über den schwulen Sohn irritiert ist und diese Irritation beim Sohn hinterlässt, zum anderen auf der kollektiven Ebene, die der schwulen Liebe die Zugehörigkeit zum »Normalen« verwehrt.

Um diese Vermächtnisse der Verachtung – familiär und kollektiv – in ihrer massiven, wenn auch meist unbewussten Wirkung zu entmachten, müssen sie mühsam durchdrungen und an die psychische Oberfläche gebracht werden, damit das Eigene vom Fremden unterschieden werden kann und die Liebe im gesicherten Standpunkt überzeugter, selbstbestimmter Identität gedeiht.

Dieses Seminar ist ein Selbsterfahrungswochenende, bei dem mit systemischen Familienaufstellungen gearbeitet wird.

VA-Nr. 4990

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Klaus Pfaff, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

SkyDancing-
GAY-TANTRA®
Einzelsitzungen Seminare
Retreats & Trainings 2004
mit Armin C. Heining

Energie & Orgasmus
06. - 07.03. Berlin
03. - 04.07. München
02. - 03.10. Hamburg
16. - 17.10. Köln
04. - 05.12. Nürnberg

Die Kunst der sexuellen Ekstase
08.04. - 12.04. Ostern bei Hannover
29.10. - 01.11. Allerheiligen bei Augsburg

Mahamudra Meditationsschulung
14. - 16.05. bei Köln
08. - 10.10. bei Frankfurt
26. - 28.11. bei Oldenburg

Training für Ekstase & Liebe
in zwei Zyklen, einzeln belegbar
27.12.03 - 03.01.04 Jahreswechsel 1. Zyklus
16.07.04 - 23.07.04 Sommer-Intensiv 2. Zyklus
bei Augsburg

Gerne senden wir Ihnen unser Jahresprogramm zu!
www.meditation-tantra.com

Institut für Meditation & Tantra
Kraußstraße 5 • 90443 Nürnberg
Tel.0911-244 86 16 • Fax.-244 85 88

23.-25. Juli ♂

Einfach traumhaft!

Gestalttraumarbeit für schwule Männer

Der Gestalttherapie gilt jedes Element eines Traums als ein abgespaltener Persönlichkeitsanteil. In diesen ungeliebten Anteilen wird häufig große Kraft festgehalten. Durch Re-Inzenierung des Traums und Identifikation mit seinen Elementen können wir uns diese Kraft wieder aneignen. An diesem Wochenende gehen wir mit Hilfe unserer mitgebrachten Träume auf die Suche nach bisher unentdeckten Seiten in uns: Dabei begegnen wir Überraschendem und Unerwartetem. So sind die Gestalten in unseren Alpträumen z.B. Bilder nicht eingestandener Aggressionen, die uns, wenn wir sie verantwortlich leben, vitalisieren können. Und manchmal führt uns ein Alptraum zu unserer uneingestandenen Schutzbedürftigkeit, in deren Folge wir uns ängstlich abkapseln von unseren Mitmenschen, statt im Kontakt mit anderen auch für uns zu sorgen.
Ziel des Wochenendes ist es, mehr in Kontakt mit uns selbst zu kommen, unser Selbstbewusstsein zu erhöhen und über mehr Energie verfügen zu können.

VA-Nr. 4994

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christian Wagner, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

17.-19. September ♂

Einsam – zweisam – dreisam

Beziehungsvielfalt und ihre Gestaltungsspielräume für schwule Paare in Veränderungsprozessen

One night stands haben ihren Reiz oft im Entdecken des fremden Körpers. Diese Entdeckerlust zu unterdrücken und plötzlich aufzugeben, wenn wir in einer »festen« Beziehung leben, fällt anfangs scheinbar leicht. Stellt sich der Beziehungsalltag ein, erwacht oft die Lust auf »Neues« wieder. Viele schwule Paare wagen dann das Experiment der »offenen Beziehung«. Dafür gibt es allerhand »Spielarten«, jedoch keine klaren »Spielregeln«. Bei vielen leuchten die Warnlampen »Ehrlichkeit«, »Treue« und »Vertrauen« auf, wenn die Eifersucht ins Spiel kommt. Sind dies antiquierte Werte einer hetero-normativen Sozialisation, die wir so leicht von uns schieben können? Wieviel Konzentration von Gefühlen auf den »einen« oder von dem »einen« kann ich aushalten? Wie soll ich »fremdgehen« definieren? Wie gehen wir mit dem »Dritten« in der Beziehung um?
Wir wollen gemeinsam anhand der eigenen Erfahrungen verschiedene Lebens- und Beziehungsmodelle betrachten und über mögliche »Stolperfallen« diskutieren. Die systemisch-körperorientierte Methodik gibt uns Gelegenheit, die verschiedenen Lebenssituationen nachzustellen und sie somit transparent und (be)greifbar zu machen. Damit können Lösungsansätze und Antworten gefunden werden.

VA-Nr. 4991

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Peter Graule, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

5.-7. November ♀

Wege ins lesbische Leben: Lesbisch? Na ja, ... vielleicht

Manche Frauen spüren plötzlich »Das ist es!«, für viele ist es ein längerer Weg. Fast keiner Frau fällt es leicht, in einer Welt, in der Liebe und Begehren unter Frauen kaum vorkommen, sich für ein Leben und die Liebe zu Frauen zu entscheiden.
Vielleicht schwankst du ja in deiner Wahrnehmung, dass Frauen eine erotische Anziehung für dich haben und der Angst, dann »nicht mehr normal zu sein«. Du überlegst, wie du mit Familie, FreundInnen, dem Arbeitsplatz umgehen kannst. In dieser Phase der Öffnung kannst du Unterstützung in einer Gruppe finden.
Frauen, mit und ohne Kinder, verheiratet oder nicht, jüngere oder ältere, treffen sich, um

- die eigene Lebensgeschichte klarer werden zu lassen
- zu prüfen, was jede behindert, so zu leben und zu lieben, wie sie es möchte
- zu überlegen, wie frau mit FreundInnen, Familie und Arbeitsplatz umgehen kann
- über lesbische Sexualität und Beziehungen zu reden
- zu forschen, wie und wo lernt eine andere Lesben kennen.

VA-Nr. 4981

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sanne Smilla, Ulrike Benstem

40,- EUR für Teilnehmerinnen aus Niedersachsen (Nds), Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

10.-12. Dezember ♂

Eine gute Kommunikation ist nicht die Lösung, aber ein guter Weg zur Lösung

Kommunikationsseminar für schwule Paare

Ein Patentrezept für geglückte Beziehungen gibt es nicht. Alle Untersuchungen aber sagen uns, dass Klima und Atmosphäre einer Beziehung entscheidend davon beeinflusst werden, wie miteinander gesprochen wird.
Für die innere Zufriedenheit der Beteiligten ist es von großer Bedeutung, auf eine Kommunikationsbasis vertrauen zu können, die es ihnen erlaubt, schwierige und komplexe Themen möglichst destruktionsfrei ansprechen zu können.
»Du musst immer das letzte Wort haben!«
»Warum sollte ich etwas dagegen haben, wenn du in die Sauna gehst?«
»Du brauchst gar nicht weiter zu sprechen, ich habe dich schon verstanden.«
»Ich würde gern mal ..., aber du hast sicher wieder keine Lust.«
Wie verhalte ich mich bei Konflikten?
Wie äußere ich meine Gefühle?
Wie höre ich ihm zu?
Welche Bedürfnisse habe ich und wie mache ich sie deutlich?
In diesem Seminar werden grundlegende Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeiten vermittelt und eingeübt. Mögliche Kommunikationsfehler sollen bewusst gemacht werden und Regeln für eine bessere Kommunikation zusammen überlegt werden.
Dieses Seminar ist kein Therapieseminar. Es kann nicht Probleme lösen, die irgendwann in der Partnerschaft auftreten können bzw. bereits aufgetreten sind. Es kann nur Fähigkeiten vermitteln, mit deren Hilfe Probleme besser gemeistert werden können.

VA-Nr. 4952

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Clemens Sindelar, Henning Soll, Wolfgang Vorhagen

195,- EUR

Aktiv positiv

22.-25. Januar
31. März-4. April
13.-16. Juni
8.-11. Juli
26.-30. September
17.-21. November

Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / AIDS, unabhängig davon, in welchem Stadium der HIV-Infektion sie sind und zu welcher Betroffenengruppe sie gehören. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, aktuelle Themen rund um das Virus zu bearbeiten. Jedes Treffen hat einen oder mehrere thematische Schwerpunkte. Es sollten auf jeden Fall die gesonderten Ausschreibungen zu den einzelnen Treffen beachtet bzw. angefordert werden.
Neben den Workshops zu Themenschwerpunkten finden auf den jeweiligen Treffen weitere Angebote u.a. zu rechtlichen und medizinischen Aspekten, Theater- und Malworkshops, Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in AIDS- und Selbsthilfeprojekten sowie Entspannungsworkshops statt. Die Treffen sind ausschließlich für Menschen mit HIV / AIDS!
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V..
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Themenänderungen behalten wir uns vor.

Die Reisekosten werden – bis auf das März/April-Treffen - erstattet.

René Christ, Thomas Fenkl, Michael Gillhuber, Matthias Hinz, Hermann Jansen, Guido Kissenbeck, Carsten Schatz, Birgitt Seifert, Wolfgang Vorhagen

VA–Nr. 4853

Im Januar von
Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr.

Themen u.a.:
Neue Medikamente – neue Therapien
HIV und Arbeitswelt
Soziale Grausamkeiten, Teil 1: Die Pflegeversicherung

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 4859

Im März/April
von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr.

Themen u.a.:
Rückblick auf 100 Positiventreffen im Waldschlösschen: Gespräche, Workshops, Fest

52,- EUR

VA–Nr. 4979

Im Juni
von Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr.

Themen u.a.:
Sex, Sehnsucht, schwule Szene
Angst vor Armut
Soziale Grausamkeiten, Teil 2: Arbeitslosigkeit

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 4051

Im Juli
von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr.

Thema:
Treffen für junge Infizierte (bis 30 Jahre)

52,- EUR (DAH)

VA–Nr. 4873

Im September
von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr.

Thema:
Blick in die Zukunft ... ein thematisch offenes Treffen

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 4879

Im November
von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr.

Themen u.a.:
»Körperwelten«: mein Körper verändert sich
Aspekte zum Thema »Haut«
Möglichkeiten des Muskelaufbaus

52,- EUR (DAH)

19.-21. März
25.-27. Juni
3.-5. Dezember

Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Frauen mit HIV und AIDS, die Themen erarbeiten wollen, die für sie von Bedeutung sind. Dabei kommt neben den informativen Anteilen auch der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz.
Es werden Gesprächsgruppen zu einem Schwerpunktthema (bitte die Ausschreibungen ca. 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern!) stattfinden und neben Angebote für Frauen, die zum ersten Mal die Treffen besuchen, gibt es zusätzlich Entspannungsübungen. Im Forum wird über aktuelle Themen informiert und diskutiert.
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 4857
VA-Nr. 4902
VA-Nr. 4925

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Gudrun Krüger, Reinhild Trompke, Monika Henne

26,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

8.-11. Juli
26.-29. September

Mit Positiven leben

Seminar für Menschen mit HIV / AIDS und ihre Partner, Partnerinnen und Angehörigen

Mit einem positiven Testergebnis verändern sich nicht nur die Menschen, sondern auch ihre Beziehungen zu Partnerinnen und Partnern, Angehörigen, Freundinnen und Freunden. Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste v.a. in der Partnerschaft treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapien haben auch Auswirkungen auf das Zusammenleben. Neben diesen und anderen Themenschwerpunkten werden auch Möglichkeiten und Wege der Selbsthilfe vor Ort diskutiert. Es wird mit verschiedenen Methoden, u.a. mit Gruppengesprächen, Vortrag, Entspannungs- und kreativen Angeboten gearbeitet. (Ein Flyer mit einer Themenübersicht der Treffen kann ab Januar 2004 angefordert werden!)
Die Seminare richten sich sowohl an Menschen, die erst kürzlich von der HIV-Infektion erfahren haben, bzw. deren Partner, Partnerinnen und Angehörige, als auch an die, die schon lange damit leben!
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

VA-Nr. 4868

Im Juli von
Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
(nur für Paare)

Hans-Gerd Brunnert, Andreas Hemme, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Wolfgang Vorhagen

39,- EUR (DAH)

VA-Nr. 4874

Im September von
Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Angelika Bolte, Hans-Gerd Brunnert, Karl-Georg Rinkleff, Wolfgang Vorhagen

39,- EUR (DAH)

11.-16. Juli

Entspannung, Freizeit, Information

Workshop für Positive und ihre FreundInnen und PartnerInnen

Fünf Tage im Waldschlösschen für Positive und ihre Freunde und Freundinnen, Partner und Partnerinnen. Neben Informationen, z.B. zu Medizin und Ernährung und Gruppengesprächen zu verschiedenen (auch neuen) Aspekten des Lebens mit der Infektion sollen auch Erholung, Entspannung, Spaß und Freizeitaktivitäten nicht zu kurz kommen. Bitte die Aussschreibung ab Ende April anfordern!

VA-Nr. 4928

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Birgitt Seifert, Wolfgang Vorhagen

150,- EUR (Ermäßigung auf 75,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Neu im Küchenteam: Auszubildender Daniel Szeiki

Kunst / Kreativität

9.-11. Januar

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben

für Schwule und Lesben – AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha oder argentinischer Tango und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an AnfängerInnen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.
Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein.
Übrigens: Du kannst einzeln wie auch mit Tanzpartner bzw. -partnerin anreisen!

VA-Nr. 4851

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Uwe Dräger, Andrea Schüler, Johannes Schwartzkopf, Wolfgang Vorhagen

180,- EUR

16.-18. Juli ⚥

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles und Paare. Figuren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein. Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden extra Workshops angeboten! Ein Sommerwochenende im Waldschlösschen für schwule Männer zum Tanzen, Kennenlernen und Flirten.

VA-Nr. 4869

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Uwe Dräger, Johannes Schwartzkopf, Wolfgang Vorhagen

175,- EUR

16.-18. Januar ♀

Langer Atem – langer Text

Schreibseminar für Lesben II

Der erste eigene Roman, die erste lange Erzählung, der erste Erzählband – oftmals die große Hürde auf dem Weg ins Autorinnendasein, an der viele scheitern. Vielfach liegt das nicht nur an der mangelnden Zeit und Muße, sondern auch an den Schwierigkeiten, das eigene Thema zu finden, einzugrenzen und kontinuierlich zu bearbeiten. Neben der kritischen Diskussion individueller Arbeitskonzepte und der Vertiefung handwerklicher Fähigkeiten und Möglichkeiten will dieses Seminar praktische Hilfestellung für die Arbeit am eigenen Text geben.
Das Seminar richtet sich an Frauen, die konkrete Vorstellungen von einem eigenen Buch mitbringen, vielleicht schon erste Veröffentlichungen vorweisen können und weitere Schritte in dieser Richtung machen möchten. Die Teilnehmerinnen werden gebeten, eine zweiseitige Inhaltsangabe ihres geplanten Textes bis spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn per Post an das Waldschlösschen oder per mail an ks.fessel@gmx.de zu schicken.

VA-Nr. 4933

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Karen-Susan Fessel, Monika Henne

210,- EUR (Ermäßigung für Frauen mit geringem Einkommen auf 180,- EUR nach Absprache)

23.-27. Februar ♀

Kurz und knackig – Kurzgeschichten schreiben

Schreibseminar für Lesben

Ob aus privaten Gründen oder beruflichem Interesse – kurze Texte oder Geschichten so verfassen zu können, dass sie einerseits flüssig und gut geschrieben sind und andererseits auch für andere verständlich und interessant, das ist nicht immer einfach, aber durchaus erlernbar.
Das Wochenseminar bietet neben einer Einführung in stilistische Fragen, Genres und Gattungen die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum konzentriert und unter fachkundiger Anleitung an eigenen Texten zu arbeiten und diese auch in der Gruppe zur Diskussion zu stellen. Themenfindung und -eingrenzung, Motivation und innere Distanz oder Nähe zu eigenen Arbeit sowie der Aufbau von Handlung und Figuren sind weitere Aspeke des Seminars, das mit einem Überblick über den Literaturbetrieb und Tipps zu eigenen Veröffentlichungen auch Hinweise zu einer beruflichen Perspektive als Autorin aufzeigen wird.
Ein bis zwei Texte (bis zu einem Umgang von vier Seiten) können gern mitgebracht werden.
Das Seminar ist auch für Frauen geeignet, die einen längeren Text (Roman, Erzählung) planen oder bereits in Arbeit haben: Neben praktischer Hilfestellung bietet es die Möglichkeit, Ideen und Textproben zur Diskussion zu stellen und im Laufe des Seminars unter Anleitung kontinuierlich daran weiterzuarbeiten. Speziell daran interessierte Teilnehmerinnen bitte bis zu vier Wochen vorab anmelden!

VA-Nr. 4835 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Karen-Susan Fessel, Monika Henne

380,- EUR

3.-5. September ♀

Kurzer Text und langer Atem

Schreibseminar für Lesben I

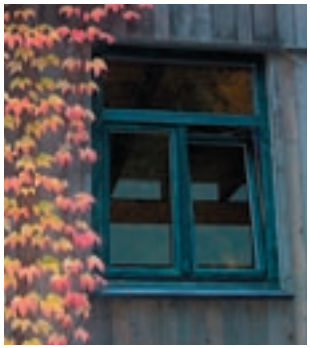
»Irgendwann schreibe ich auch ein Buch!« – in den meisten Fällen bleibt es beim Vorsatz. Eine gute Idee und eine große Portion Kreativität reichen nicht aus. Oft fehlt nicht nur der lange Atem, sondern es mangelt auch an praktischen Kenntnissen. Denn Schreiben ist immer auch Handwerk, und im Gegensatz zum Talent kann dies erlernt werden. Und es muss nicht immer gleich der große Roman sein, mit dem die schriftstellerische Arbeit beginnt. Gerade kürzere Texte bieten eine gute Möglichkeit, die eigene Kreativität mit handwerklichen Grundlagen zu verknüpfen und damit dem langen Atem ein bisschen näher zu kommen. Themenfindung und -eingrenzung, Strukturierung und Handlungsaufbau, Wahl der Erzählperspektive und weitere Stilmittel sind einige der technischen Grundlagen, die in diesem Seminar anhand kurzer Texte erarbeitet und überprüft werden sollen.
Wer möchte, schicke bitte einen kurzen Text (2 DIN-A4 Seiten) bis einen Monat vor Seminarbeginn ans Waldschlösschen.

VA-Nr. 4888

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Karen-Susan Fessel, Monika Henne

210,- EUR (Ermäßigung für Frauen mit geringem Einkommen auf 180,- EUR nach Absprache)



6.-9. Mai
7.-10. Oktober

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische MusiziererInnen, egal ob Laie oder Profi, für ein Wochenende im Waldschlösschen.
Unser Spektrum reicht vom Duo bis zum Orchesterspiel und von der Barock- bis hin zur Zwölftonmusik. FreundInnen der Salonmusik sind uns ebenfalls willkommen. Alle, die über die entsprechenden instrumentalen bzw. gesanglichen Fähigkeiten verfügen, sind herzlich eingeladen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter Angabe des Instrumentes. Und jede/r ist aufgefordert, Notenmaterial der Stücke mitzubringen, die er oder sie gerne spielen möchte. Im Hause stehen uns drei Klaviere und ein Flügel zur Verfügung.

VA-Nr. 4862
VA-Nr. 4876

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Krause, Dr. Michael Knoch, Dr. Rainer Marbach

184,- EUR ab Donnerstag,
145,- EUR ab Freitag.
Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung, Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 50,- EUR.

10.-13. Juni

Forum Homosexualität und Literatur

Literatur bleibt spannend – auch und gerade im Zeitalter elektronischer Medien: Sie ist vielfach deutbar und in ihrer Wirkung abhängig vom gesellschaftlichen und persönlichen Kontext ihrer LeserInnen. So macht es einfach Spaß, als schwuler Leser oder lesbische Leserin gemeinsam Texte zu interpretieren und über deren Sinn und Bedeutung entspannt und engagiert zu diskutieren, eigene Leseerfahrungen mit einzubringen. Die Veranstaltung ist offen für alle, die Lust an einer Auseinandersetzung mit Literatur haben. Sie bietet bei fachkundigem Input Gelegenheit, sich in verschiedenen Arbeitsgruppen auf Neues oder So-noch-nicht-Gesehenes einzulassen.
Diesmal wird es in drei großen Arbeitsgruppen um folgendes gehen:

- Homosexualitäten in Opern
- Homosexualität in Märchen
- Literarischer Salon: Neuerscheinungen und alte Lieben bei Tee & Gebäck.

Geplant sind auch wieder zusätzliche Kurzworkshops, die halbtägig zum Beispiel über den zeitgenössischen Autor Walter Foelske referieren möchten – wir arbeiten daran, Walter Foelske auch für eine Autorenlesung zu gewinnen. Die Abende sind wie immer offen für die Ideen aller TeilnehmerInnen, eigene Texte oder eigene aktuelle Forschung vorzustellen.

VA-Nr. 4867

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Olaf n. Schwanke, Volker Weiß

124,50 EUR (Dreibettzimmer), 139,50 EUR (Doppelzimmer)

15.-19. August

Toskana des deutschen Schlagers

Die Geschichte deutscher und europäischer Musikwettbewerbe, mit besonderem Blick auf die »Deutschen Schlagerfestspiele«, den »Grand Prix Eurovision de la Chanson« und das »Festival della Canzone Italiana die San Remo« wird auch diesmal Thema des Seminars sein. Zwei nationale Ereignisse also und ein europäisches, die bei genauerer Betrachtung vielleicht eine Antwort darauf geben, ob es einen europäischen Schlager gibt oder sich die populäre Musik von Land zu Land unterscheidet. Können die Staaten Europas sich wechselseitig musikalisch inspirieren oder überwiegen nationale Trends und Eigenheiten?
Das Seminar richtet sich – natürlich – an Schlager-Freunde und -Fans, die in ihrer Begeisterung auch eine Blick darüber hinaus wagen wollen, um das Zusammenwirken zwischen Text und Musik sowie Zeitgeist und Zeitgeschichte zu betrachten. Gleichzeitig werden all jene interessierten Zweifler angesprochen, die vom Schlager einmal mehr erwarten wollen, als nur die passende Begleitmusik beim Bügeln.

VA-Nr. 4013 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Peter Hedenström, Elmar Kraushaar, Wolfgang Vorhagen

265,- EUR

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 0 55 92 fon 92 77-21 oder per eMail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Foto: Michael Zachow

Foto: Michael Zachow

Foto: Michael Zachow

Hausführung mit Rainer Marbach
anlässlich der Einweihungsfeier nach dem Umbau

8.-12. April ♂

Grenzerfahrungen, Spiritualität, Sexualität

Ostern im Waldschlösschen

Wir brechen mit einer langen Tradition – das Ostertreffen, das sich in den vergangenen 21 Jahren immer wieder mit der gesellschaftlichen und politischen Situation von Schwulen und dem schwulen Individuum innerhalb seiner Szene(n) auseinandergesetzt hat, gibt es – so – nicht mehr.
Wir wollen ab diesem Jahr schwulen Männern die Gelegenheit geben, sich einmal im Jahr »in schwuler Gesellschaft« im Waldschlösschen mit den eigenen religiösen und spirituellen Fragen, Sehnsüchten und Erfahrungen zu beschäftigen – und welche Zeit bietet sich da besser an als die Tage zwischen Gründonnerstag und Ostermontag, in christlicher und abendländischer Tradition die Zeit der Rückbesinnung auf grundlegende Fragen nach dem Sinn von Sterben und Neuanfang.

Die gesellschaftlichen »Sinnstiftungsangebote« der heterosexuellen Welt kommen für die meisten schwulen Männer kaum infrage. Aber wo sind die Alternativen? Wir wollen die Zeit gemeinsam nutzen, um eine Standortbestimmung zu wagen:

- Wer glaubst Du, der Du bist – und woran glaubst Du?
- Worin siehst Du Deine Aufgabe – auch als schwuler Mann?
- Bist Du zufrieden mit Deiner Platzierung im Leben? Was bedeutet Dir Dein Schwul-Sein in diesem Zusammenhang?
- Trägt Deine Sexualität auch Aspekte der Selbsterkenntnis und der Bewusstseinserweiterung?
- Welche spirituelle Bedeutung hat für Dich das Schwul-Sein?
- Welche Grenzerfahrungen haben schwule Männer durch AIDS erlebt, und was haben diese Erfahrungen bewirkt?

Vorträge, verschiedene Workshops von Meditation über Selbsterfahrung, Kreativität und Gregorianik bis hin zur Massage werden in den vier Tagen angeboten.
Ein Sonderprospekt kann ab Mitte Dezember angefordert werden.

VA-Nr. 4038

Das Treffen beginnt am Gründonnerstag um 18 Uhr und endet am Ostermontag gegen 14:30 Uhr.

Klaus Stehling, Wolfgang Vorhagen

280,- EUR (190,- EUR für Auszubildende, Studenten und Zivildienstleistende)

Foto: Michael Zachow

24. Dezember-1. Januar ⚥

Jahreswechsel im Waldschlösschen – Die bessere Alternative

»Somewhere there is a place for us!«

Jedes Jahr zu Weihnachten und Silvester stellt sich die Frage: Wo möchte ich (lieber) sein? Das Waldschlösschen-»Weihnachtsteam« stellt dazu die Gegenfrage: Wer möchtest du lieber sein? Zum Jahreswechsel gibt es hier die Möglichkeit für alle, das zu tun, wofür in den restlichen Wochen eines Kalenderjahres viel zu wenig Zeit ist.

Gemeinsam mit anderen Schwulen wirst du in eine für dich vielleicht noch unbekannte Atmosphäre gebracht, um

- zur Ruhe zu kommen,
- abzutauchen,
- dich auszuprobieren,
- Vertrautheit unter Schwulen zu erleben.

Schwulsein hat viele Facetten: tuntig, kerlig, sportlich, musisch, schrill, politisch, sexy.

Während der Tage werden Workshops und Gesprächsrunden geboten. Es bilden sich Gruppen und Teams zum Kennenlernen und zum Austausch gemeinsamer Interessen sowie nach thematischen Schwerpunkten.

Am Ende dieser Woche gehen wir »nach Hause« in unsere Realitäten mit neuen Visionen, Wünschen und Plänen für das nächste Jahr.

Das Waldschlösschen bietet Fluchtburg und Heimstatt zugleich, für schwule Männer, die »auf die Reise« gehen wollen: wohin verrät jedes Jahr ein Sonderprospekt, der ab Ende September ein Motto für diese »längste und größte Jahreshauptversammlung« der Regenbogen-Familie im deutschsprachigen Raum bekanntgibt.

Be, what you want to be!

VA-Nr. 4014

Freitag 16 Uhr bis Samstag 13 Uhr

Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

470,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer, 390,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art angemietet werden (Sondertarife während der Woche!). Bitte Hausprospekt anfordern! Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – für einen Kurzurlaub beherbergen.

Nähere Informationen erteilt Wolfgang Vorhagen Tele 0 55 92 fon 92 77-0 oder Anfragen unter www.waldschloesschen.org »Hausvermietung«.

Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen.

14.1.-16.1.
PatientInnenberatung: Beratungsstandards
VA–Nr. 4971

18.1.-21.1.
Führen und Leiten in AIDS-Hilfe
VA–Nr. 4931

29.1-1.2.
Vor-Ort Arbeit I
VA–Nr. 4959

5.2.-8.2.
Selbstverteidigung und Selbstbehauptung. Seminar für Frauen
VA–Nr. 4843

19.3.-21.3.
Lesben und Kirche
VA–Nr. 4856

22.4.-25.4.
Vor-Ort Arbeit II
VA–Nr. 4960

14.5.-16.5.
Seminar für Coming Out Leiter – Einführung
VA–Nr. 4961

18.6.-20.6.
Vor-Ort Arbeit III
VA–Nr. 4962

3.9.-5.9.
Vor-Ort Arbeit IV
VA–Nr. 4963

17.9.-19.9.
Frauenarbeit und Informatik
VA–Nr. 4935

24.9.-26.9.
Seminar für Coming Out Leiter I
VA–Nr. 4964

22.-24.10.
Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker MigrantInnen
VA–Nr. 4973

29.10.-31.10.
Vor-Ort Arbeit V
VA–Nr. 4965

29.10.-31.10.
Seminar für Coming Out Leiter II
VA–Nr. 4966

KooperationspartnerInnen:

Bundesarbeitsgemeinschaft Die Schwulen Juristen (BASJ), c/o Thomas Hartmann, Rohbacher Str. 138, 69126 Heidelberg. RA_Hartmann@t-online.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule im Gesundheitswesen e.V. (BASG), Adalbertstr. 12a, 60486 Frankfurt. mail@basg.de

Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH), Dieffenbachstr. 33, 10967 Berlin

Gruppe Bi / Homosexualität und Anthroposophie, c/o Gabriele Schneider, Nernstweg 22, 22765 Hamburg

Fachgruppe »Frauenarbeit und Informatik«, Doris Köhler Wittmunder Str. 15, 29219 Bremen

Homosexuelle Selbsthilfe e.V. Löwengasse 27, 60385 Frankfurt

Maria und Martha. Netzwerk für Frauen mit Arbeitgeberin Kirche, Postfach, 110662 Berlin

Schwules Forum Niedersachsen (SFN), Schaufelder Str. 30, 30167 Hannover

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung, Waldschlösschen, 37130 Reinhausen, Tel. 0 55 92 / 16 97

Förderverein der Stiftung Akademie Waldschlösschen

Das Waldschlösschen braucht Spenden! Das gilt besonders in Zeiten zurückgehender öffentlicher Zuschüsse. Deshalb ist Dein / Ihr regelmäßiger Beitrag als Mitglied des Fördervereins (nach Selbsteinschätzung, mindestens aber 5,- EUR im Monat) wichtig.

Selbstverständlich sind Spenden an das Waldschlösschen steuerlich absetzbar. Einmalige Spenden bitte überweisen an:
Förderverein
Akademie Waldschlösschen e.V.
Sparkasse Göttingen
(BLZ 260 500 01),
Kto.-Nr. 23 001 480
(keine Teilnahmebeiträge!).

Wer sich genauer informieren will: bitte Infofalter »Wie finanziert sich das Waldschlösschen...?« anfordern.

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied im Förderverein Akademie Waldschlösschen e.V. werden.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Förderverein Akademie Waldschlösschen e.V., meinen monatlichen Mitgliedsbeitrag von EUR _____ vierteljährlich von folgendem Konto einzuziehen:

KontoinhaberIn

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut, Ort

Datum, Unterschrift

Als ReferentInnen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:

Manfred Ackermann, Organisationsberater, Coach und Trainer, Transaktionsanalytiker, Düsseldorf
Michael Aue, Filmjournalist, Nürnberg
Monika Bertram, Lehrerin, Meckenheim
Angelika Bolte, Dipl. Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen
Hans-Gerd Brunnert, Dipl.Päd., Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.
René Christ, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Rheinstetten
Volker Deutschmann, Kostümbildner und Dozent in der Erwachsenenbildung, Hamburg
Susanne Drangmeister, Dipl.Psych. Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Göttingen
Uwe Dräger, freier Tanzlehrer, »Bebop« und »SO 36«, Berlin
Silke Eggers, Dipl.Soz.Päd., Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Göttinger AIDS-Hilfe
Stefan Faistbauer, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Berliner AIDS-Hilfe, Berlin
Thomas Fenkl, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Bremen und von Positiv e.V.
Karen-Susan Fessel, M.A. Theaterwissenschaften, Germanistik, Französisch, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin
Sven-Christian Finke, Betriebswirt BdH, Kommunikationstrainer und freier Journalist, Osnabrück
Christian Geilfuß, Gebärdensprachlehrer, Hamburg
Theo Gilbers, Dipl.-Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Mitarbeiter im Familienplanungszentrum Balance, Berlin
Michael Gillhuber, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin
Peter Graule, Heilpraktiker, Körperpsychotherapie, München
Christoph Grewe, Dipl.Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Bremen
Monika Gruhl, Dipl.Päd., Mediatorin und Coach, Damme
Ute Gryzla, Lehrerin, Mönchen-Gladbach
Kurt Halter, Fastenleiter und Heilmasseur, körperorientierte Psychotherapie, Wien
Thomas Hansen, Körpertherapeut in der Klinik am Steigerwald, Chinesische Medizin und biologische Heilverfahren, Haßfurt
Tim Hauck, Dipl.Psych., Sexualpädagoge, Mitarbeiter im Familienplanungszentrum Balance, Berlin
Peter Hedenström, Buchhändler, Berlin
Thomas Heinrich, Dipl.Psych., Bioenergetische Analyse, Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar, Mannheim
Matthias Hinz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin
Markus Hirschmann, Dipl. Forstingenieur, Naturtherapeut, Göttingen
Bettie Höflich, Dipl.Soz.Päd., Qi Gong Lehrerin, Wendo Trainerin, Göttingen
Hermann Jansen, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin
Dr. Herbert Jost-Hof, Trainer und Coach im Bereich Führung und Kommunikation, PR-Berater, Alsfeld
Laurent Jouvet, Theologe, lebte als Mönch, freier Autor und Musiker, Gregorianikkurse in verschiedenen Klöstern, Tournon/Frankreich
Dr. Helmut Kentler, Dipl.Psych., Professor em., Universität Hannover.
Guido Kissenbeck, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum
Edgar Kitter, Krankenpfleger, Studium der Psychologie, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Weimar
Christopher Knoll, Dipl.Psych., Mitarbeiter des Schwulen-und Lesbenzentrums SUB, München
Hugo Körbächer, Trainer, Supervisor, Berater mit langjähriger Seminarleitungserfahrung für Pflege- und Sozialberufe, Lembruch am Dümmersee
Christopher Knoll, Dipl. Psych., Mitarbeiter des Schwulen- und Lesbenzentrum SuB, München
Dr. Michael Knoch, Arzt und »Kammermusiker«, Berlin
Marion Kosmowski, Lehrerin, Dortmund
Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum
Elmar Kraushaar, Journalist, Berlin
Roland G. Krügel, Atemtherapeut und Heilpraktiker, München
Gudrun Krüger, Mitglied des Organisationsteams der Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen, Schwäbisch-Hall
Petra Krüger, freie Kommunikationstrainerin, Mitarbeiterin der »Schule für Naturtherapie«, Naturpädagogik für Kinder-, Jugend-, und Erwachsenenbildung, Waake
Thomas Kugler, Dipl.Soz.Päd., Diversity Trainer, Gendertrainer, Bildungsreferent zu Gender und Sexueller Identität bei KomBi, Berlin
Ansgar Lammert, Kunsttherapeut und Pädagoge, Kassel
Harriet Langanke, Germanistin, Politologin, Mediatorin, Journalistin, Chefredakteurin »Dhiva«; Fachgebiete AIDS, STD, sexuelle Gesundheit und Prävention, Köln
Thomas Lohmann, PR-Berater, Tantralehrer, Köln
Jörg Lühmann, Dipl.Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe
Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin
Grit Mattke, Erzieherin und Dipl. Sozialarbeiterin, Gesundheitstrainerin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Recklinghausen
Henry Meinhard, Dipl.Soz.Päd., Tanz- und Theaterpädagoge, Körper- und Maskentheater, Yoga u.a., Wiesbaden
Niels Menge, Managing Director des German Institute for Intercultural Communication, Köln
Pia Mertens, Dipl. Sozialarbeiterin, Organisationsberaterin, Supervisorin, Aachen
Christina Micko, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiterin von »Hamburg Leuchtfeuer«, Hamburg
Katharina Miszewski, Dipl.Päd., Sozialarbeiterin, Klientenzentrierte Gesprächsführung und Mediatorin, Bielefeld
Heike Mönninghoff, Lehrerin, Springe
Detlef Mücke, Lehrer, Berlin
Dietmar Naumann, Gesundheitssportler, Atemlehrer und -therapeut, Berlin
Andreas Neumann, Rentenberater, Bonn
Dr. Karen Nolte, Historikerin, Fachbereichs-Frauenbeauftragte an der Uni und Mitarbeiterin der Geschichtswerkstatt Göttingen
Stephanie Nordt, Dipl.Soz.Päd., Diversity Trainerin, Referentin zu Gender und Sexueller Identität bei KomBi, Berlin
Andreas Ohm-Schilling, Psych. Psychotherapeut, arbeitet in eigener Praxis, Hamburg
Klaus Pfaff, Dipl.Soz.Päd., Paar- und Familientherapeut, Augsburg
Juan Pineda, Dozent für Spanisch, Theaterpädagoge, Göttingen
Michael Rack, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe
Erdmute Rehwald, Lehrerin, Düsseldorf
Marcus Reinhold, Dipl. Finanzwirt, Beratungs- und Gruppenarbeit im ehemaligen Home-Zentrum, Hannover
Karl-Georg Rinkleff, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen
Carsten Schatz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin
Franz Schmitz, Dipl. Sozialarbeiter, Köln
Harald Schmitz, Koch, Grundlagenseminare (u.a. Ernährung) zu Ayurveda, Berlin
Rego Schnabel, Projektentwickler, Dozent, Köln
Gabriele Schneider, Lehrerin an einer Schule für sozial benachteiligte Jugendliche, anthroposophische Krankenschwesternausbildung, Berlin
Elisabeth Schneider, Lehrerin, Köln
Dr. Saskia Schottelius, Kommunikationswissenschaftlerin und Mentaltrainerin, Bonn

Andrea Schüler, Kultur- und Sozialwissenschaftlerin (M.A.), Tanzlehrerin für Paartänze, Berlin
Hans-Hellmut Schulte, Dipl.Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin u.a. für den Bereich behinderter Schwuler
Olaf n. Schwanke, Studium der Kunst, Germanistik und Neuen Deutschen Literaturwissenschaften, Mitarbeiter des Forschungsschwerpunkts »Homosexualität und Literatur« der Uni Siegen
Johannes Schwartzkopf, Turniertänzer, Tanzlehrer bei »Taktlos«, Berlin
Birgitt Seifert, Dipl.Soz.Päd. und Mitarbeiterin von Positiv e.V., Kassel
Astrid Seuthe, Lehrerin, Köln
Dr. Marie Sichtermann, Juristin, Beraterin, Autorin, Berufsfeministin, Mitinhaberin von Geld &Rosen, Projekt- und Unternehmensberatung für Frauen, Mechernich
Clemens Sindelar, Dipl.Soz.Päd., Therapeut, Mitarbeiter der Deutschen AIDS-Hilfe e.V., Berlin
Sanne Smilla, Sozialpädagogin, Mediatorin, Mitarbeiterin des Lesbentelefons Hamburg
Henning Soll, ausgebildet in Klinischer und Pädagogischer Psychologie, EPL Trainer im Bereich Kommunikationstraining für Paare, Hamburg
Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.Psych., Psychotherapeutin, Mitarbeiterin des KIS, München
Renate Steffen, Gestalttherapeutin, Dozentin in der Erwachsenenbildung, Husum
Klaus Stehling, Politikwissenschaftler, externer Berater des Hessischen Sozialministeriums, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Marburg
Ursula Stein, Lehrerin, Köln
Lüder Tietz, Ethnologe, NLP-Coach, Doktorand in Geschlechterforschung, Reinhausen
Reinhild Trompke, Dipl. Psych., Mitarbeiterin der Frankfurter AIDS-Hilfe
Ursula Tschautscher, Sozialbetreuerin und Soziotherapeutin, Göttingen
Marcos Vieira, Dozent für Portugiesisch, Hildesheim
Bernd Vielhaber, Medizinjournalist, Berlin
Christian Wagner, Dipl. Soz. Päd., Körperorientierter Gestalttherapeut, Berlin
Jürgen Westhoff, GSD-anerkannter Shiatsu-Therapeut und Heilpraktiker, Hamburg
Thomas Wilde, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover
Brigitte Wimar, Dipl.Päd., Lehrerin, Autorin, Trainerin für Kommunikation, Ausbildung in Psychodrama, Göttingen
Petra Winkler, Dipl. Sozialarbeiterin, Soz.Päd. bei Pro Familia, Berlin
Dorothea Winkler, Lehrerin, Essen

Teilnahmebedingungen und Hinweise

- *Anmeldeformular bitte ans Waldschlösschen schicken oder über das Internet: www.waldschloesschen.org. Die Anmeldung wird jedoch erst mit dem Eingang des Teilnahmebeitrags bzw. der Einzugsermächtigung wirksam. Ist kein Platz mehr frei, erfolgt umgehend eine Benachrichtigung.*
- *Viele Seminare im Waldschlösschen werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der ggfs. erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten. Seminarkosten für nicht erschienene oder zu spät absagende TeilnehmerInnen werden von den Zuschussgebern nicht übernommen und müssen deshalb in Rechnung gestellt werden.*
- *Bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn behalten wir bei Rücktritt 15,35 EUR Bearbeitungsgebühr ein, bei späterem Rücktritt müssen wir, wenn kein/e ErsatzteilnehmerIn gefunden wird, die Kosten in Rechnung stellen.*
- *Muss die Veranstaltung wegen zu geringer TeilnehmerInnenzahl ausfallen oder ist sie überfüllt, werden bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe zurückerstattet. Eventuell entstandene Aufwendungen werden nicht erstattet.*
- *Die genannten Preise schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Die Unterbringung erfolgt in Zwei- und Dreibettzimmern, vorwiegend mit Dusche/WC. Zuschlag für Einzelzimmer: 12,- EUR/Tag*
- *Preisnachlässe für nicht in Anspruch genommene Leistungen, wie z.B. Übernachtungen können in der Regel nicht gewährt werden.*
- *Bettwäsche bitte mitbringen! Bettwäsche kann bei uns auch für 5,15 EUR ausgeliehen werden. Bei Veranstaltungen mit Körper- bzw. Selbsterfahrung bitte außerdem bequeme Kleidung mitbringen.*
- *Im Haus befindet sich eine Sauna. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.*
- *Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthaltes über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine umfangreiche Bibliothek und Videothek steht zur Verfügung.*
- *Für Gäste bieten wir mit einem PC und Anschlussmöglichkeiten für Laptops Gelegenheit, das Internet zu nutzen, e-Mails abzufragen oder eigene Texte zu erstellen und auszudrucken.*
- *Haustiere dürfen nicht mitgebracht werden.*
- *Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.*
- *Anmeldungen und Anfragen an:*
  Akademie Waldschlösschen
  37130 Reinhausen
  Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
  info@waldschloesschen.org
  www.waldschloesschen.org

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art angemietet werden (Sondertarife während der Woche!). Bitte Hausprospekt anfordern! Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – für einen Kurzurlaub beherbergen.

Nähere Informationen erteilt Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-0 oder Anfragen unter www.waldschloesschen.org »Hausvermietung«.

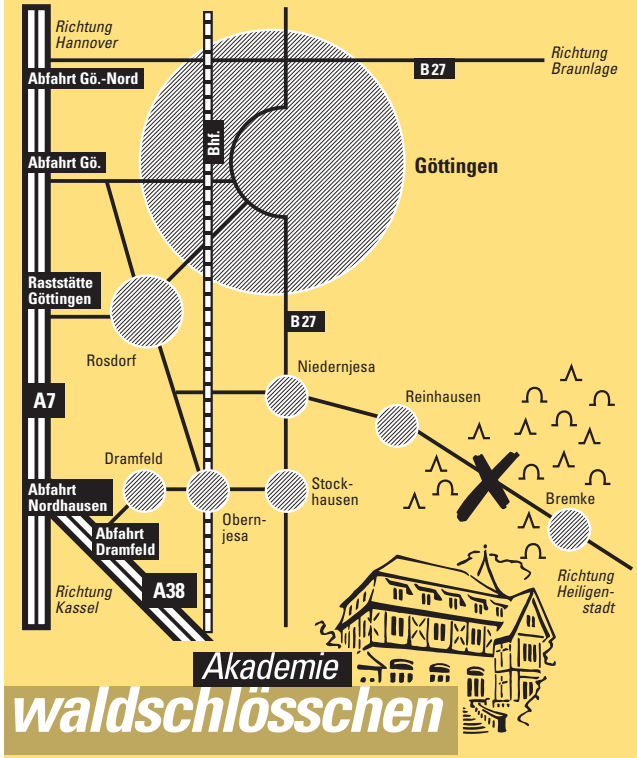
Anreise

Vom **Bahnhof** Göttingen fahren Omnibusse direkt zum Waldschlösschen
(Linie 142 Weißenborn/Duderstadt, Linie 140 Heiligenstadt) Fahrzeit ca. 20 Minuten.
Werktags: 8.25 / 9.15 / 11.50 / 13.15 / 13.30 / 15.45 / 16.45 / 17.35 / 18.50 Uhr.
Samstags: 8.15 / 11.45 / 13.15 / 13.45 / 17.15 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 12.45 / 17.05 Uhr.

Ab Waldschlösschen zum Bahnhof Göttingen:
Werktags: 8.19 / 9.09 / 11.09 / 14. 34 / 15.09 / 16.59 / 18.01 / 19.01Uhr.
Samstags: 9.09 / 11.09 / 18.19 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 11.49 / 18.49 Uhr.
Abfahrtzeiten ohne Gewähr.

Shuttle-Service Kostenbeitrag EUR 4,–.
Jeden Freitagabend um19.30 Uhr steht ein Minicar mit 6 Sitzen am Bahnhof Göttingen.
Der Fahrer / die Fahrerin nimmt bis 19.40 Uhr am Westausgang an den Fahrplanhinweisen (rote Infogruppe) Fahrgäste ins Waldschlösschen in Empfang.

Über die **Autobahn** A7 (Kassel-Hannover), BAB-Raststätte Göttingen (von Norden), Ausfahrt Nordhausen, dann A38 Ausfahrt Dramfeld (von Süden) – auf Wegweiser Richtung Dramfeld / Stockhausen achten!
Weitere Anfahrt siehe Kartenskizze.



Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 05592 fon 1571

Bildungsurlaub

Als »Bildungsurlaub« gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede/r ArbeitnehmerIn einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen.
Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- *die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,*
- *wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,*
- *als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.*

Status und Vernetzung

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen – sowie die Geschäftsstelle Göttingen, Schwulen- und Männerbildung, AIDS und Gesellschaft des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung.

Zivildienst

Die Einrichtung ist anerkannte Beschäftigungsstelle des Zivildienstes. Interessenten wenden sich bitte an Monika Henne.

Helfer

Wir bieten Helfern für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen zur Veranstaltung an:

Titel

VA-Nr. vom bis

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich ermächtige Sie, den Kostenbeitrag in Höhe von EUR _____ für o.a. Veranstaltung von meinem Konto einzuziehen.

KontoinhaberIn

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut, Ort

Datum, Unterschrift

PROGRAMMANFORDERUNG

Interessenten, welche nicht Mitglied des Fördervereins des Waldschlösschens sind, senden wir auf Wunsch das nächste vollständige Veranstaltungsprogramm zu.

☐ Bitte hier ankreuzen und 2,25 EUR in Briefmarken für Porto und Druckkosten beilegen.

im Verlag Männerschwarm-Skript Hamburg

EDITION waldschlösschen

In unregelmäßigen Abständen bringt das Waldschösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als »Edition Waldschlösschen« auch im Hamburger Verlag Männer-schwarmSkript.

Bisher erschienen:

Jean Jacques Soukup (Hg.), Die DDR. Die Schwulen. Der Aufbruch. Versuch einer Bestandsaufnahme, Göttingen 1990

Rainer Herrn, Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland, Hamburg 1999

Günter Grau (Hg), Schwulsein 2000. Perspektiven im vereinigten Deutschland, Hamburg 2000

Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.), Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit, Hamburg 2001

Michael Bochow, Rainer Marbach (Hg.), Islam und Homosexualität. Koran / Islamische Länder / Situation in Deutschland, Hamburg 2003

In Vorbereitung: Michael Bochow/Kirsten Plötz Untersuchungen zur Situation älterer Schwuler und Lesben

»Edition Waldschlösschen – Materialien« im Waldschlösschen-Verlag

Heft 1
Stefan Mielchen/Klaus Stehling, Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben, Göttingen 2001

Heft 2
Klaus Stehling (Hg.), Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern!?, Göttingen 2001

Heft 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.), Begegnungen mit dem Fremden, Göttingen 2001

Heft 4
Schwules Forum Niedersachsen (Hg.), Corinna Gekeler, Schwulenberatung in Niedersachsen, Göttingen 2001

Heft 5
Dirck Linck/Volker Weiß, Kultur und schwule Subkultur, Göttingen 2002

Heft 6
Corinna Gekeler, Schwulenfortbildung in Niedersachsen. Überblick – Bedarf – Perspektiven, Göttingen 2002

Heft 7
Rüdiger Lautmann, Sexualität, Kultur, Gesellschaft. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I, Göttingen 2003

Heft 8
Lüder Tietz (Hg.), Homosexualität und Psyche, Göttingen 2003

Heft 9
Lüder Tietz/Volker Weiß, Normierung und Diskriminierung. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II, Göttingen 2003

Weitere Infos unter www.waldschloesschen.org »Service. Publikationen«

DIE ZUKUNFT ERLEBEN,
DIE GEGENWART VEREINFACHEN.

once daily

Bristol-Myers Squibb